

**Aus einem BALD
sollte man viel öfter ein JETZT
machen, bevor daraus ein NIE
wird!**

Mitglied des Jahres 2025

Tony van Rijssen

Tischtennis ist seine
Leidenschaft und
insbesondere dort ist
Tony sehr engagiert!
Wir sagen Dankeschön!
(Seite 73)



Ehrenamt überrascht

Henni Balderhaar
wird Vereinsheldin

(Seite 9)



50 Jahre Schwimmabteilung

**Ein tolles Jubiläum
einer starken Truppe!**

(Seite 25)



Wir bewegen ... euch!

Turn- und Sportverein Neuenhaus von 1907 e. V.



**Zusammen die
Welt entdecken.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Unsere genossenschaftlichen Werte und unser Förderauftrag sind die denkbar beste Grundlage, nachhaltig zu handeln.

Nachhaltigkeit liegt praktisch in der Natur unseres Geschäftsmodells, kurzfristiges Profitdenken überlassen wir anderen. Wir denken lieber in Generationen, nicht in Quartalen. Weitere Informationen erhalten. Sie gerne bei uns in der Bank oder unter gravo.de.

INHALTSVERZEICHNIS

Thema	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort und weiters	2
Zeit ist ein hohes Gut	3
Übungsleitende - das Herz eines Vereins	6
Demokratie und Vielfalt	10
Jubiläen werfen ihre Schatten voraus	14
Ehrenamt - ohne geht es nicht - aber zu viel kann auch nicht gut sein	22
Abteilungen und Sportgruppen	
Babys in Bewegung	16
Dragos Sportabzeichen in der KiTa	17
Kindertanz und mehr	18
Turnen in vielen Facetten	19
Schwimmen	24
Badminton	36
Tischtennis	42
Handball	52
Gymnastik, Fitness, Rücken, Reha-Sport, Wandern	56
Volleyball	64
Boule	67
Insbesondere	
Ehrenamt Überrascht - KSB	9
<i>Vor 40 Jahren in der Vereinszeitung (1985)</i>	46
Seniorenachmittag 2024	72
Jahreshauptversammlung 2025	74
Protokoll der JHV 2025	82
Mitglieder	
Gratulationen	80
Nachrufe	81
Impressum	88
sonstige Seiten	
<i>Rätsel, Lebensweisheiten pp</i>	12/19/40/50/66/70
<i>Der Fischer und der Geschäftsmann</i>	5
<i>Recht - Recht getan - Folgen</i>	63
<i>Erste-Hilfe-Infos – Herzinfarkt Unterschiede / Fahrradhelm allgemein</i>	78
<i>Lösungen</i>	86

VORWORT

Liebe Vereinsmitglieder!

Liebe Freunde und Förderer des TuS Neuenhaus!



Die Welt steht Kopf und das bekannte Gefüge der vergangenen Jahrzehnte hat sich nicht gerade zum Vorteil verändert. Wir müssen versuchen, das Beste daraus zu machen und vereint zu bleiben!

Vereint gegen Hass und Hetzte!

Vereint gegen Gewalt!

Vereint gegen pauschale Verurteilungen!

Vereint für Gerechtigkeit!

Vereint für Demokratie!

Vereint für ein buntes und offenes Miteinander!

Vereint für eine freie Welt!

Vereint in einer starken Gemeinschaft!

Wir haben als Verein mit einer tollen Gemeinschaft in den letzten Jahren viel gewuppt. Corona hat uns nicht auseinandergetrieben, Flüchtlinge haben Unterstützung gefunden und wir haben Gesicht gezeigt - das WIR hat Bestand!

Die Entwicklung in der Welt macht es einem nicht leicht. Man bekommt Angst, wie es weitergeht. Noch geht es uns gut und wir wollen hoffen, dass es so bleibt!

Differenzierte Diskussionen über das weltweite Geschehen sind wichtig. Wichtig ist dabei, andere Meinungen anzuhören, in Ruhe zu debattieren, Meinungen mit Sachargumenten auszutauschen und evtl. auch andere Meinungen zu akzeptieren - am besten alles ohne Unruhe, sowohl in Stimme als auch körperlich. Man wird nie mit jedem in allen Belangen auf einen Nenner kommen. Man sollte aber offen für die Argumente anderer sein - eine gute sachliche Diskussion kann sogar Spaß machen und erweitert immer auch den eigenen Horizont.

Lasst uns vereint bleiben und unseren Weg weiter miteinander gehen - und auch diese bewegenden und verändernden Zeiten mit der sich daraus entwickelnden Zukunft in einer starken Gemeinschaft wuppen!

Lasst uns auch zukünftig bunt sein und Gesicht zeigen!

Stephan Forke
Vorsitzender

Zeit ist ein hohes Gut!

(SF) Die Zeit, die man im Leben hat, ist in den meisten Fällen endlich. Meine Oma pflegte immer zu sagen: Das Leben ist eins der Härtesten, es endet meist tödlich, aber es übt!

Was man mit seiner Zeit anfängt, muss man sich sehr genau überlegen. Jeder ist seines Glückes Schmied. Wer was vom Leben erwartet, muss auch was dafür tun - von allein passiert eher nichts! Man muss sein Leben sprichwörtlich in die Hand nehmen und für sich das Beste draus machen.

Wie der eigene Körper mit dem Lebensstil, den man sich gewählt hat, umgeht, ist sicherlich auch von den Genen abhängig. Aber wer Vollgas lebt, ist meistens kürzer in dieser Welt unterwegs als jemand, der sein Leben mit Bedacht angeht und auch mal Zeiten der Ruhe und Erholung bzw. der eigenen körperlichen Ertüchtigung einbaut.

Das Leben soll Spaß machen. Essen z. B. ist für ganz viele Menschen Lebensqualität, Genuss und auch etwas Muße. Dazu ein schönes Glas Wein - so kann man es sich gutgehen lassen. Für andere ist Sport immens wichtig. Ohne körperliche Betätigung werden manche Menschen krank.

Reisen und die weite Welt sehen ist auch für viele sehr wichtig - man hat viel gesehen und viel erlebt und möchte immer mehr.

Was gut und richtig ist, muss jeder für sich entscheiden. In den heutigen Zeiten der Globalisierung können wir schnell überall hin, aber auch aus aller Welt kommt viel zu uns, was es früher nicht gab. Eine Zeit des Wandels.

Eine gute Kombi aus allem - gelegentlich gut leben, ab und zu Party und Gas geben, sportliche Ertüchtigung für die eigene körperliche Fitness, damit der nächste Urlaub auch wieder Spaß machen kann - so kann man vielleicht lange das Leben genießen.

Die richtige Mischung macht's. Wer viel vom Leben haben möchte, muss Kompromisse eingehen und ein wenig auf sich aufpassen - dann besteht eine gute Chance, viel vom Leben auskosten zu können.



Wer viel reist, ist theoretisch offen für die Fremde. Man möchte im Ausland auch gut behandelt werden und erwartet was für sein Geld. Wenn Fremde zu uns ins Land kommen, werden sie leider oft schief angesehen. Sie sehen anders aus, haben vielleicht eine andere Hautfarbe und sogar eine andere Sprache - was wollen die bei uns?

Wir dürfen dabei nicht vergessen, welche Messlatte wir in der Fremde an den Tag legen, dieselbe Messlatte sollte auch für die Menschen gelten, die zu uns kommen.

Wir sind fast überall auf dieser Welt Ausländer - und längst nicht überall gerne gesehen.

Geld regiert die Welt? Nein! Menschlichkeit! Man kann sich sicherlich vieles kaufen, aber Akzeptanz, Liebe und echte Gemeinschaft sind unbezahlbar!



WIR SUCHEN DICH!

(m/w/d)

- MÖBELTISCHLER
- TREPPENBAUER
- TROCKENBAUMONTEUR
- ZIMMERMANN

JETZT ONLINE
BEWERBEN!



05941/98840, Dietrich-Borggreve-Str. 19, 49828 Neuenhaus

www.dinkelholzbetriebe.de



Die Geschichte vom Fischer und dem Geschäftsmann

In einem sonnigen Fischerdorf legt ein Fischer mit seinem kleinen Boot am Pier an. Er hat einen großen Thunfisch gefangen. Ein Berater, der gerade Urlaub macht, beobachtet den Fischer bereits seit einigen Tagen. Er gratuliert ihm zum heutigen Fang und fragt: „Wie lange warst Du auf See, um diesen Fisch zu fangen?“

Der Fischer antwortet: „Nur ein paar Stündchen.“

Daraufhin fragt der Berater: „Warum bleibst Du nicht länger auf See, um mehr Fische zu fangen?“

Der Fischer erwidert: „Dieser Fang reicht mir, um meine Familie für ein paar Tage zu versorgen.“

Der Berater ist verwundert: „Was tust Du denn mit dem Rest des Tages?“

Der Fischer erklärt: „Ich fahre nach Hause. Nach dem Mittagessen gehe ich mit meiner Frau spazieren und mache eine Siesta. Dann spiele ich mit meinen Kindern. Abends kommen Freunde, wir genießen den Fisch, trinken Wein und philosophieren über Gott und die Welt. Wie Du siehst, habe ich einen gut ausgefüllten Tag.“

Der Berater antwortet: „Ich habe studiert und kann Dir helfen. Wenn Du den ganzen Tag fischen gehst, fängst Du mehr Fische. Dann kannst Du die übrigen Fische verkaufen. Von dem Erlös kannst Du bald ein größeres Boot kaufen. Für dieses Boot heuerst Du zwei, drei Fischer an. Ihr werdet so viel fischen, dass Du schon bald mehrere Boote kaufen und eine eigene Flotte aufbauen kannst. Statt an einen Händler verkaufst Du die Fische direkt an eine Fischfabrik. Bald wirst Du soviel verdienen, dass Du eine eigene Fischverarbeitungsfabrik eröffnen kannst. So sparst Du Geld und kannst die Produktion und den Vertrieb selbst kontrollieren.“ Der Berater wurde ganz euphorisch bei diesen Gedanken.

Der Fischer erwidert unbeeindruckt: „Und wie lange wird das dauern?“

„So etwa 15 bis 20 Jahre“, erklärt der Berater.

„Und was ist dann?“, fragt der Fischer.

„Dann kommt das Allerbeste“, antwortet der Berater: „Wenn die Zeit reif ist, verkaufst Du Dein Unternehmen und kannst aufhören zu arbeiten. Du kannst morgens ausschlafen, zum Spaß noch ein wenig fischen gehen und den restlichen Tag mit Deiner Familie und Deinen Freunden genießen.“

„Aber genau das tue ich doch jetzt schon“, sagt der Fischer, „nur dass meine Kinder dann aus dem Haus sind.“

Die Geschichte vom Fischer und dem Geschäftsmann ist angelehnt an die „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ von Heinrich Böll.

ÜBUNGSLEITENDE - DAS HERZ EINES VEREINS

Übungsleitende - das Herz eines Vereins

Was wäre ein Verein ohne Übungsleitende / Trainer, Betreuer und Helfer? Genau genommen nichts!

Verein lebt von Ehrenamt und davon, dass es Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit hinstellen und für andere Sportprogramme anbieten.

Zu einer Übungsstunde gehört dabei nicht nur die Stunde selber. Die aktive Zeit muss vorbereitet und durchdacht werden - das dauert auch seine Zeit. Größerer Auf- und Abbau von Geräten, der vor und nach der Stunde stattfindet, gehört ebenfalls dazu. Kleiner Auf- und Abbau von Materialien dagegen kann innerhalb der Stunde stattfinden.

Man kann sagen, dass eine Stunde Trainingsangebot gut und gerne im Durchschnitt zwei bis zweieinhalb Stunden Freizeit für einen Übungsleitenden kostet.

Übungsleitende sind dabei üblicherweise ehrenamtlich unterwegs - sie sind in der Regel nicht mit einem Arbeitsvertrag beim Verein angestellt.

Und da in der heutigen Zeit vielen die eigene Freizeit immer wichtiger wird - evtl. natürlich auch beruflich bedingt - und immer weniger Menschen sich die Zeit nehmen wollen, sich um irgendwelche Trainingsgruppen zu kümmern, werden Übungsleitende immer mehr zu einem besonderen Gut.

„Die Stunde fällt aus, das darf doch gar nicht sein, die Übungsleitenden haben doch da zu sein!“
„Warum findet in den Ferien kein Training statt, die Übungsleitenden werden doch dafür bezahlt!“

Tolle Sätze, die den Übungsleitenden die Lust und den Spaß verderben können.

Übungsleitende werden eben wie gesagt nicht dafür bezahlt, dass sie Training machen und sind nicht lt. Arbeitsvertrag verpflichtet, die Stunden zu geben. Übungsleitende versuchen dabei in der Regel sogar ihre Termine so zu legen, dass es die Stunde nicht berührt und diese möglichst stattfinden kann.

Ein Beispiel:

Eine Gruppe besteht aus 20 Personen plus Übungsleitendem. Jeder Teilnehmende hat immer mal wieder einen Termin und sagt mal ab, mal auch nicht und ist einfach nicht da. Von 20 Teilnehmenden sind insgesamt im Durchschnitt 12 bis 15 Personen vor Ort. Der Übungsleitende ist immer da, gibt seine Stunde und beschwert sich nicht, wenn die Gruppenstärke nicht zu klein wird.



Jetzt hat der Übungsleitende einen Termin und muss das Training absagen - Termine können auch Übungsleitende mal nicht beeinflussen - dann kann und darf das auch mal vorkommen. Da kann es nicht sein, dass man sich über eine nicht gegebene Stunde beschwert.

„Ich zahle doch meinen Beitrag, da habe ich ein Anrecht auf die Stunde.“

Der Beitrag ist für das komplette reguläre Vereinsangebot. Der bezieht sich erstmal nicht auf eine bestimmte Gruppe.

Der Beitrag ist Voraussetzung dafür, im Trainingsbetrieb versichert zu sein.

Der Beitrag sorgt dafür, dass egal an welcher Stelle Training stattfindet, alles dafür organisiert werden und stattfinden kann.

ÜBUNGSLEITENDE - DAS HERZ EINES VEREINS

Der Beitrag ist kein Garant dafür, dass das Training immer stattfindet - wir sind ehrenamtlich unterwegs, nicht professionell.

Und Übungsleitende haben auch mal Anspruch auf eine Auszeit und Urlaub. Teilnehmende nehmen sich ihre Auszeit, wann sie es möchten und fragen nicht, ob dem Trainer das Recht ist. Das ist auch gut so, aber im Umkehrschluss gibt es keinen Grund, warum ein Übungsleitender z. B. nicht mal in den Ferien seine Auszeit nehmen sollte.

Viele Übungsleitende machen alles möglich, damit die Stunden stattfinden können - wenn Urlaub in die Ferien gelegt wird, Haus und Garten ruft, die Familie und der Freundeskreis auch Zeit fordert und auch dieses in die Ferien gelegt wird, dann ist es das gute Recht jedes Übungsleitenden, sich diese Zeit zu nehmen.

Und im Übrigen haben wir vielfach lizenzierte Übungsleitende, die sich an vielen Wochenenden um ihre Übungsleiterlizenzen kümmern müssen, diese auffrischen, neue Inhalte lernen, hier Kurse, da Kurse, Erste-Hilfe-Kurs, Rettungsschwimmer usw.. Das kostet alles Zeit und wird gemacht, um ein gesundes und nachhaltiges Trainingsprogramm anzubieten - alles ehrenamtlich und ohne Entgelt in der Freizeit!

Dass es dann gelegentlich eine Aufwandsentschädigung im rechtlichen Rahmen gibt, für geleistete Stunden - kein Entgelt - sei grade den Leuten, die sehr viel ihrer Freizeit in den Verein investieren, gegönnt.

Und wenn jetzt noch irgendjemand der Meinung ist, über fehlende Angebote laut nachzudenken, kann sich gerne ausbilden lassen, hinstellen und eine Stunde geben - und dann sich selbst verpflichten, dem eigenen geäußerten Anspruch nach, immer da zu sein.

Ich denke, wer da mal ernsthaft drüber nachdenkt, kommt ganz schnell zum Ergebnis, das aktuelle Angebot ist schon stark - wobei wir uns natürlich immer über neue motivierte Übungsleitende freuen würden, denn Bedarf für Unterstützung gibt es immer.

Und man sollte seine Übungsleitenden auch nicht vergraulen, die versuchen alles, um außerhalb der Ferien immer und zu jeder Übungsstunde für die Teilnehmenden da zu sein. Übrigens gibt es in einigen Bereichen sogar alternative Trainingsangebote an anderen Tag, die zum Ausweichen genutzt werden können, wenn einem Teilnehmenden mal ein Tag nicht passt.



Wenn unsere Übungsleitenden irgendwann keine Lust mehr haben und hinschmeißen, dann passiert nichts mehr!

Und das wäre sehr, sehr schade!

Machen wir uns auch nichts vor - neue Leute zu finden ist heute sowieso ein Glücksgriff, der grade im lizenzieren Bereich mittlerweile die große Ausnahme bildet.

Stephan Forke
Vorsitzender

Bilder: <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/vereine/herz-in-die-hand-e.v./>
<https://www.bad-duerrheim.info/de/Leben/Vereine-Organisationen/Verein,-Organisation?view=publish&item=club&id=1109>

MEHR HÖREN. *Mehr Leben.*



Dein Puls am Klang.
TUS Neuenhaus sorgt für deine
körperliche Fitness, wir halten
deine Ohren auf Trab!



Hauptstraße 42 • Neuenhaus
T.05941 9891510
www.hoersysteme-greven.de

Ehrenamt überrascht - Henni wird Vereinsheldin



Es war ein schöner Sommerabend und die Gymnastikgruppen des TuS trafen sich zum gemütlichen Saisonklang beim TuS-Raum. Nichts ahnend war auch Henni mit dabei, die bereits mit ihrer Truppe einer ihrer tollen Radtouren hinter sich hatte, die sie in gewohnter Manier organisiert und angeführt hatte. Linda, die wie immer die Veranstaltung organisiert hatte, eröffnete den Abend und wünschte allen eine schöne Zeit und bedankte sich für das reichhaltige und leckere Mitbringbuffet.

Gut vorbereitet durch Veronika und abgestimmt mit dem KSB wurde pünktlich zu 19.30 Uhr das Banner ausgerollt und Veronika startete die Überraschung mit ein paar Zeilen:

„Wel keint de Grofschup wo zin eigenen Tük?
Wer macht im Alter das Leben zum Glück?
Wer läuft den Jüngerer beim Wandern noch weg?“

die gleich von den anderen mit Henni in Verbindung gebracht wurden, obwohl Veronika noch mehr Zeilen vorbereitet hatte.

Henni, die selber nicht gerne im Mittelpunkt steht, war zuerst ein klein wenig geschockt, aber letztendlich hat sie sich doch über diesen ‚Überfall‘ gefreut.

Nach Veronikas Start übernahm Gerhilde die Laudatio und gab in kurzen Worten wieder, wie sehr Henni doch diese Überraschung verdient hat, die seit mehr als 45 Jahren mit viel Freude und Einsatz - zuerst mit ihrem Mann Friedrich und dann alleine - Wanderungen und Fahrradtouren organisiert hat und immer hilfsbereit zur Seite steht, wenn Hilfe benötigt wird.

Dann bedankte sich noch Herta Koops vom KSB mit einigen Worten bei Henni. Solche ‚Urge- steine‘ würden eher selten geehrt und sie freute sich, dass es immer noch Menschen gibt, die mit so viel Freude und Enthusiasmus ihrem Sport und ihrem Verein treu bleiben. Sie übergab Henni ein kleines Präsent vom KSB incl. einer Urkunde für Henni als Vereinsheldin.

Unterstützt wurde Herta Koops von Andre Bouwer, dem Leiter der KSK in Neuenhaus. Als Vertreter der KSK-Sportförderung und Sponsor der KSB-Aktion in 2025 übergab er ebenfalls ein kleines Präsent an Henni.



Wir als Verein können allem Gesagten nur beipflichten und mit einem kleinen Handtuch als Dankeschön konnten wir Henni ebenfalls noch etwas Gutes tun - falls sie bei ihren Aktivitäten mal so richtig ins Schwitzen kommen sollte.

Im Rahmen der Gymnastikgruppen fühlte sich Henni nicht ganz so überfahren und war sichtlich sehr positiv überrascht ob all der Aufmerksamkeit, die ihr zu Teil wurde.

Eine tolle Frau, mit Herz und Seele dabei, immer da und voller Einsatz - Danke Henni!

Demokratie - wir müssen dafür eine Lanze brechen!

Churchill hat einmal sinngemäß gesagt: ‚Die Demokratie ist die schlechteste Staatsform, die es gibt - aber es gibt keine bessere!‘

Ein schwieriger Satz! Aber der Satz sagt eigentlich alles!

Demokratie ist anstrengend, aber alle anderen Staatsformen sind nunmal nicht besser.

Wenn Churchill davon spricht, weiß er, was er sagt, da England unterschiedliche Staatsformen im Laufe der Zeit sein Eigen nannte.

Momentan gehen immer mehr Länder in der Welt in Richtung einer diktatorischen Staatslenkung. Ob das religionsgeführt oder von Individuen gelenkt ist oder anderen ideologischen Gesichtspunkten folgt, spielt dabei keine Rolle - alle reduzieren die Rechte der Menschen auf die eine oder andere Weise.

Die Demokratie ist kein Freifahrtsschein für jeden einzelnen, man muss sich schon in einer Gemeinschaft auch an Grenzen halten - Was du nicht willst, das man dir tue, das füg auch keinem andern zu!

Aber Demokratie lässt jedem viele Freiräume, sich zu verwirklichen, sein Leben zu leben und nach seiner Fassung selig zu werden.

Und:

Demokratie ist Vielfalt!
Demokratie ist bunt!
Demokratie ist Freiheit!
Demokratie ist Gemeinschaft!
Demokratie ist einfach so viel mehr!

Lasst uns Demokratie leben und verteidigen!

Grafschaft zeigt Gesicht macht es vor und wir sollten es unterstützen und mitmachen - egal wer uns die Errungenschaft der Demokratie streitig machen will. Wir sollten die Zeiten bis 1945 nicht vergessen und präsent sein, wenn es darum geht, unsere freie, vielfältige und bunte Gemeinschaft zu verteidigen!

Wenn viele auf dem Isterberg ein Demokratiefest feiern, während andere mit radikalen Einschlägen tagen muss man nicht laut dazwischenrufen und sich mit Leuten, die gerne lautstark krakeelen gleichstellen → abgrenzen, aber präsent sein, friedlich, aber mit Vielen die Stärke der Demokratie zeigen!

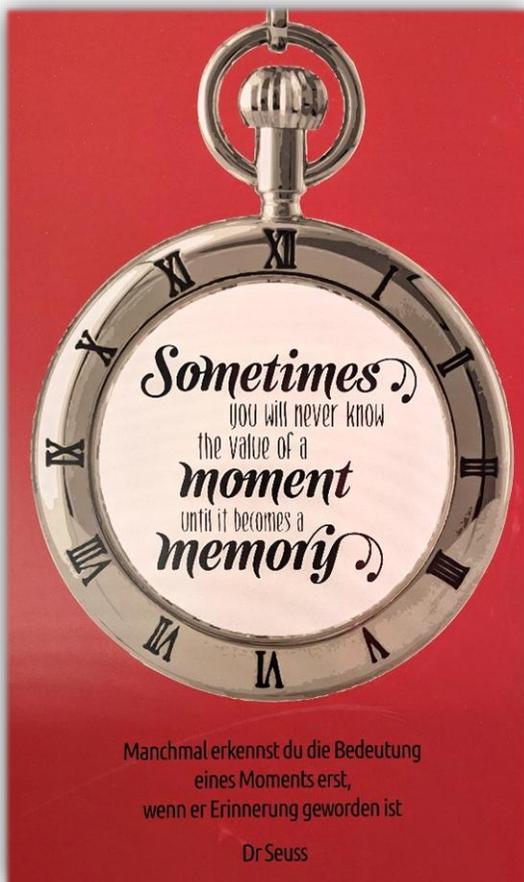
Danke an das Engagement von Grafschaft zeigt Gesicht!

Stephan Forke
Vorsitzender





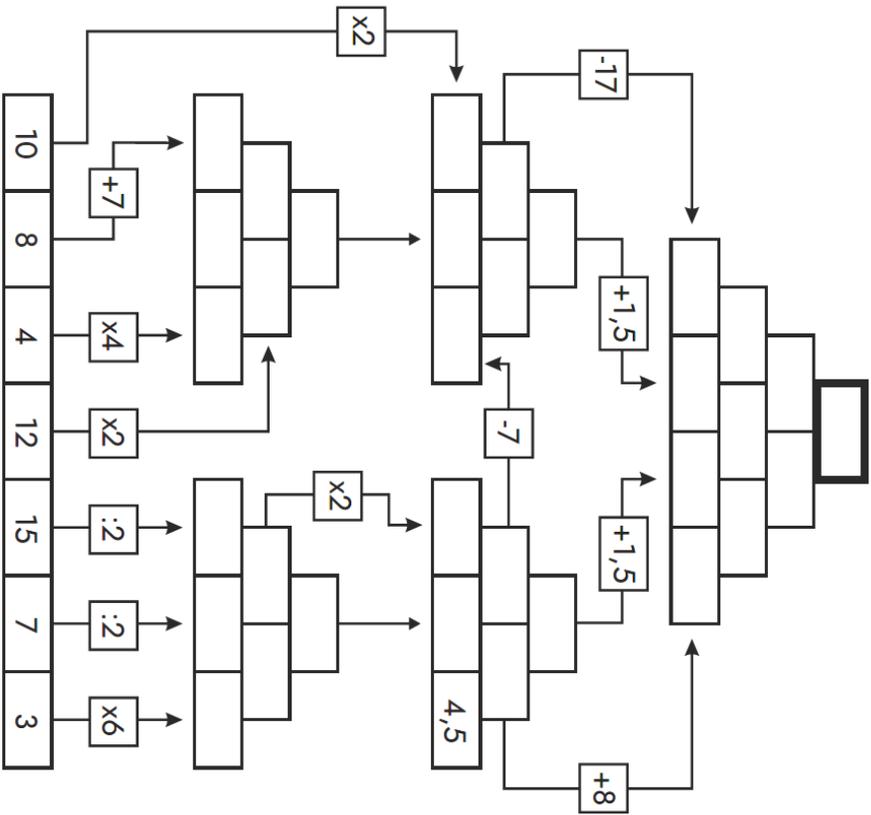
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/demokratie-332/248541/demokratie-geschichte-eines-begriffs/> (Hans Vorländer)



**Wie wieder
ist jetzt!**

Zahlenmauer MIX

Rechenspaß für Kinder und Erwachsene

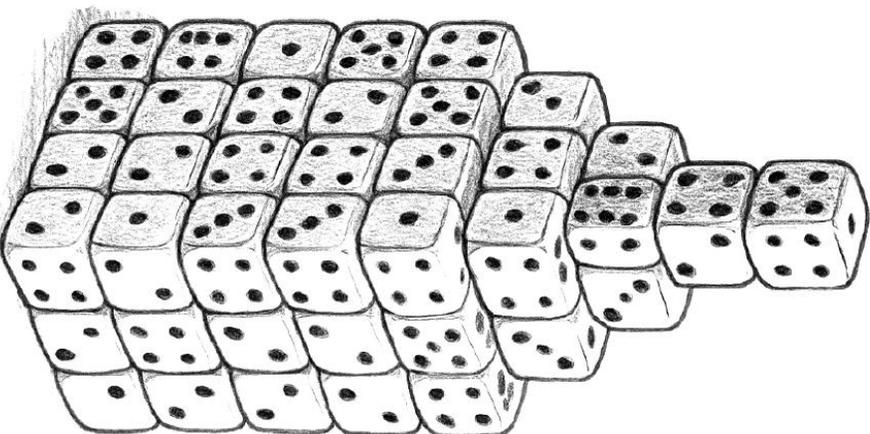


Lösung auf Seite 2

www.Raetseldino.de

Gehirnjogging

Wie viele Würfel sind es?



Lösung auf Seite 2

www.Raetseldino.de



RÄTSELSEITEN – KREUZWORTRÄTSEL

Kreuzworträtsel 05

Weitere knifflige Rätsel finden Sie auf der Webseite

www.Raetseldino.de

Fadenrollen		Halogene		sportlich		meeres-tüchtig		Himmels-richtung		Amts- kleidung des Richters		Karten- spiel
Agenten- tätigkeit		Blutzucker hormon				Fabel- gestalt		Vorfür- hung				
								Ausflug zu Pferde				
Bindewort zu dieser Zeit				reaktions- träge						Wäsche- stück		
			Berufs- sportler						In der Nähe			
			Börsen- ansturm						Abschlags- zahlung			
Währung					U-Bahn						US Bundes- staat	
Lange- weile					gehacktes Fleisch							
						Regelwerk						
						Boots- sportler						
alter Begriff für Großvater	funktions- fähig							Handlung				hilfreicher Zuspruch
	großes Gebäude							schräge Stütze				
			Ankunfts- zeit					Behörden- stelle				
			Liebhaber					Abitur				
Haupt- stadt der Fidschi Inseln		Krabbe								Fürwort		
		ehemalig								falscher Pfad		
					Zeitung- spalte							kühles Getränk
					Stadt in Japan							
Pferde- sportart					Geschöpf						Roman Stephen King	
Fahrbahn					Großstadt- bahn						Dessert	
								voluminös				
								Personen				
abwärts												Wort aus dem Kochbuch
...und Nacht						... - Der Oxford Krimi						
						Konzern						
			englischer Vorname						Neben- fluss der Elbe			
			Grün- fläche						stören			
Bewohner der ehemalig. DDR		Hinweis									Hühner- produkt	
		Eiweiß- baustein									Grundsatz	
					Einfräsung					Rotwild		
					Stadt in der Schweiz					Stadt in Frankreich		
Damen- wäsche- stück	Hirnstrom- bild				Gewebe							englisches Bier
	Kosewort Oma				Kräuter- getränk							
								Nervus vagus				
								Abkürzung rechts				
Gesichts- ausdruck												
Vorsilbe							Abtrün- niger					
			kehren							Bruce ...		

Jubiläen fallen an oder werfen ihre Schatten voraus → wie geht man damit um?

118 Jahre ist unser Verein in diesem Jahr - das will schon was heißen!
Viel hat sich getan in dieser Zeit und das Gefüge Verein hat sich ebenfalls sehr verändert.

Unser damaliger Turnverein hat zwei Weltkriege überstanden und sich als Turn- und Sportverein weiterentwickelt. Dass heute von den großen Zeiten des Turnens kaum noch was übrig ist, ist schade, ist aber ebenfalls ein Teil der Entwicklung, die wohl nicht aufzuhalten ist. Aber auch, wenn Turnen nicht mehr die Dominanz hat, die es ursprünglich gab, ist Turnen die Grundlage unseres Vereins und die älteste Sportart und Ertüchtigungsgrundlage, die es beim TuS Neuenhaus gibt - und wir werden versuchen, das auch beizubehalten!

Aber auch, wenn nicht mehr alles in ursprünglicher Stärke angeboten werden kann, darf man nicht außer Acht lassen, dass es Bereiche gibt, die in den letzten Jahrzehnten erst so richtig Fahrt aufgenommen haben. Da sind zum einen der Handball, der sich jetzt schon rund 30 Jahre in der Spielgemeinschaft mit den Handballern aus Uelsen (SG) zur stärksten Abteilung entwickelt hat und dazu noch sehr erfolgreich ist. Zum anderen die Schwimmabteilung, die zwar auch immer wieder mit Höhen und Tiefen zu kämpfen hatte, heute aber so groß ist wie nie und auf einer Erfolgswelle surft, die sich momentan noch in der Wachstumsphase befindet. Und weiterhin sind da ebenfalls die Badminton- und Tischtennisabteilungen, die den Gesamtmix unserer aktiven Abteilungen stark ergänzen und immer wieder Erfolge zu verzeichnen haben.

Die jüngste, aber auch aktive Abteilung sind unsere Bouler. Auch hier wird immer wieder erfolgreich an Turnieren teilgenommen und mit der Kombi aus Sport, frischer Luft und Gemeinschaft ist das eine ideale Ergänzung zum Angebot eines Vereines.

Neben den großen Abteilungen gibt es natürlich auch die Sportgruppen, die gefühlt seit Ewigkeiten existieren. Dazu gehören Prellball, Volleyball, die Wanderer-/Radfahrgruppe und alle Gruppen, die zum Bereich Gymnastik gehören - was sich ständig weiterentwickelt.

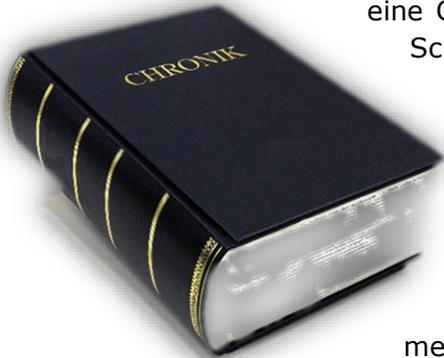
Die jüngeren Bereiche Kindertanz und Babysport runden das Turnangebot für unsere jüngsten ab, während der Reha-Sport eher ältere Semester unterstützt. Aber mit Gruppen wie Zumba®, Basketball und Hula versuchen wir immer auch, Neues zu probieren, Neuem gerecht zu werden.

118 Jahre Sportverein TuS Neuenhaus - die 125 Jahre werfen ihre Schatten voraus! Man muss sich also langsam Gedanken dazu machen, ob man sowas feiern möchte oder nicht. Weil, machen wir uns nichts vor - das bedeutet viel Arbeit! Arbeit der Vorbereitung, Vorplanung - und nicht erst in 7 Jahren, Arbeit dann vor Ort in der Zeit eines Jubiläums, Arbeit in der Nachbereitung...

Es sollte sich langsam jeder mal Gedanken machen, ob etwas Zeit für eine solche Organisation zur Verfügung gestellt werden kann. Je mehr Leute ein wenig Zeit investieren und am gleichen Strang ziehen, desto leichter ist Organisation - man kann dann jede Hilfe gebrauchen.

JUBILÄEN WERFEN SCHATTEN VORAUS

Was aber bereits heute ganz wichtig ist, ist Dokumentation. Die letzte Chronik ist zum 100. Jubiläum 2007 erschienen. In den letzten 18 Jahren ist viel Zeit vergangen und sehr viel in unserem Verein passiert. Diejenigen, die in diesen letzten 18 - 25 Jahren in Abteilungen aktiv waren, Sportgruppen begleitet haben und die Entwicklung mitgemacht haben, sollten schonmal anfangen, ihre Erinnerungen, Informationen, Bilder und Anekdoten in Schriftform zu gießen, damit eine Chronik zum 125. des TuS eine gesunde Mischung aus Altem und Neuem enthalten kann. Je eher hier begonnen wird, desto mehr Zeitzeugen können beteiligt werden und sich einbringen - und desto umfangreicher und informativer kann eine Chronik werden.



Aktuell habe ich für die Schwimmabteilung zum 50. Jubiläum 2025 eine Chronik zusammengestellt, die einen Rückblick auf 50 Jahre Schwimmen wirft und damit schon eine gute Grundlage für den Teil Schwimmen bieten könnte.

Im kommenden Jahr wird die Tischtennisabteilung ebenfalls 50 Jahre und auch hier gibt es Gedanken etwas Ähnliches auf die Beine zu stellen.

Handball, Badminton, Boule, Turnen, Gymnastik, Wandern, Volleyball, Prellball und alle anderen Gruppen auch könnten ebenfalls schonmal starten, Informationen zusammenzustellen oder sogar zu formulieren.

Falls es noch Informationen wie Bilder oder Anekdoten aus früheren Tagen gibt, die bisher noch nicht den Weg in die Chroniken zum 75. und 100. Jubiläum geschafft haben, wäre ich natürlich auch immer dankbar. Vielleicht gibt es noch Videomaterial, welches zur Verfügung steht und z. B. für ein Jubiläumskino zusammengestellt werden kann - ich sammle gerne alles und freue mich, wenn wir auch zu den ersten 100 Jahren unseres Vereins noch ‚neue‘ Dinge vorstellen.

Stephan Forke
Vorsitzender

“

„Die Geschichte lehrt uns, dass nichts beständiger ist als der Wandel.“ – Heraklit

“

Diejenigen, die sich nicht an die Vergangenheit erinnern, sind dazu verdammt, sie zu wiederholen.



Babys in Bewegung – Mit allen Sinnen die Welt entdecken

Ab dem 3.-4. Lebensmonat beginnt für Babys eine spannende Zeit: Sie werden wacher, neugieriger und möchten die Welt aktiv mit allen Sinnen erfahren. Genau hier setzt unser Angebot „Babys in Bewegung – mit allen Sinnen“ an.

In einer festen Gruppe treffen wir uns einmal pro Woche, um den Kleinsten spielerische Impulse zu geben und die Eltern-Kind-Bindung zu stärken. Auf dem Programm stehen:

Lieder und Fingerspiele, die die Sprachentwicklung fördern und Freude am gemeinsamen Singen wecken.

Bewegungsanregungen, die den natürlichen Bewegungsdrang unterstützen und die Motorik schulen.

Sinnesanregungen, die Babys spielerisch neue Eindrücke von Klang, Farbe, Form und Material erleben lassen.

Babymassage, die Geborgenheit schenkt und zur Entspannung beiträgt.

Das Kurskonzept ist darauf ausgerichtet, die Entwicklung der Babys ganzheitlich zu begleiten – mit Herz, Spaß und viel Nähe. Gleichzeitig bietet es den Eltern die Möglichkeit zum Austausch und zur bewussten Zeit mit ihrem Kind.

Wir freuen uns auf viele neugierige kleine Entdecker und ihre Eltern!

Die Kurse finden immer dienstags, mittwochs und donnerstags vormittags statt.



DRAGOS - SPORTABZEICHEN



Am 10. März 25 hat die Johannes Kita wieder das Drago Sportabzeichen in Kooperation mit dem TUS absolviert. Gemeinsam mit Heike und Sydney haben wir einen sportlichen, aktiven und fröhlichen Vormittag erlebt. Für die Kinder ist es immer wieder toll, in der großen Sporthalle zu sein und alle waren mit viel Engagement dabei. Ein besonderer Dank gilt Heike und Sydney: Es macht immer super viel Spaß, diesen Vormittag mit euch durchzuführen.

Ulrike Pötter
Johannes Kindertagesstätte



Kindertanzen, Gymnastik und Männerfitness



(AH) Mein Name ist Anja Holte und ich wohne seit Dezember 2023 in Neuenhaus.

Karfreitag 2024 lernte ich Henni Balderhaar kennen und über sie bin ich in der Gymnastikabteilung vom TUS Neuenhaus gelandet. Kurz vor den Sommerferien im Jahr 2024 fragte mich dann Gerhilde Handlötgen, ob ich mir vorstellen könnte, die Trainer C-Lizenz für Fitness und Gesundheit beim Niedersächsischen Turnerbund zu machen, um eventuell eigene Sportangebote beim TUS durchzuführen. Da ich immer schon ein sehr neugieriger und aktiver Mensch war und immer noch bin, habe ich mich schnell entschlossen dies in die Tat umzusetzen. Also begann ich die Ausbildung im Herbst 2024 und schloss diese erfolgreich im Frühjahr 2025 ab.



Nun bin ich im Wechsel mit Gerhilde Handlötgen für das Montagsangebot „Gymnastik 65+“ tätig. Mittwochnachmittag bin ich beim „Kindertanzangebot für Kinder zwischen sechs und acht Jahren“ aktiv und für Donnerstagabend überlege ich mir für die Teilnehmer im „Männerfitness“ immer wieder neue Herausforderungen, so dass die Fitness der Herren auch beim TUS Neuenhaus nicht zu kurz kommt.

Die Kindertanzgruppe habe ich im Frühjahr von meiner Vorgängerin übernommen, die wirklich tolle Arbeit mit den Kids gemacht hat. Wir sind so langsam, aber sicher ein richtiges Team geworden und freuen uns, bald auch unser Können mal öffentlich zeigen zu dürfen. Dafür arbeiten wir jetzt nach den Sommerferien intensiv und mit viel Freude.



Im vergangenen November auf dem Seniorennachmittag wurde ich angesprochen, ob ich mir auch vorstellen könnte im Vorstand mitzuwirken. Auch hier brauchte ich nicht lange zu überlegen und sagte zu, denn bei einer aktiven Teilnahme im Verein kann man diesen mitgestalten.



Zurzeit mache ich auch noch eine Fortbildung im Themenbereich „Gegen Sexualisierte Gewalt im Verein“. Auch hier waren schon zwei Veranstaltungen dazu in diesem Jahr, an denen ich teilgenommen habe. Ich hoffe, im Winter 2025 diese abschließen zu können und somit dieses Thema in allen Abteilungen des TUS Neuenhaus nochmals präserter in den Sinn zu bringen.

Da mir das Lernen und Erfahren von neuen Dingen immer viel Spaß bereitet, habe ich im August damit begonnen auch die Trainer B-Lizenz für den Reha-Sport beim Niedersächsischen Turnerbund zu machen. Vielleicht wird dadurch die Angebotsvielfalt, die es ja jetzt schon beim TUS Neuenhaus gibt, noch zu erweitern sein!

Ich freue mich auf jeden Fall auf eine weitere aktive Mitwirkung beim TUS Neuenhaus!

Turnen stellt sich vor



(LB) Seit dem Sommer bilden Heike Jakobs, Lisa Stemberg und Lisa Breuker gemeinsam die neue Abteilungsleitung im Bereich Turnen. Wir möchten an dieser Stelle einen kleinen Einblick geben, wie unsere Abteilung aktuell aufgestellt ist.



Unter der Begleitung von engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern können Kinder bei uns ab dem dritten Lebensmonat bis ins Teenager-Alter Turnen lernen und mit jeder neuen Gruppe weitere Fähigkeiten entwickeln.

Unsere Gruppen im Überblick:

- **„Babys in Bewegung“** (3-12 Monate)
Leitung: Claudia Dams
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 9:00–10:00 Uhr und 10:00–11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Turnen** (1-4 Jahre)
Leitung: Lisa Stemberg mit Unterstützung von Stefan Klompmaker und Bente Brink
Donnerstag, 16:00–17:00 Uhr
Leitung: Shideh Lichtenborg mit Unterstützung von Heiner Lichtenborg und Bente Brink
Donnerstag, 17:00–18:00 Uhr
- **Kinderturnen** (4-6 Jahre)
Leitung: Lisa Breuker mit Unterstützung von Ande Brink
Dienstag, 16:00–16:45 Uhr sowie 17:00–17:45 Uhr
- **„Turntiger“** (1. und 2. Klasse)
und **„Green Monkeys“** (ab 3. Klasse)
Leitung: Heike Jakobs mit Unterstützung von Lena und Luca Schipper
Dienstag, 15:45–16:30 Uhr sowie 16:30–17:15 Uhr
- **Geräteturnen** (7-12 Jahre)
Leitung: Sterre Menzo mit Unterstützung von Martine und Quinty Menzo
Dienstag, 17:15–18:45 Uhr

Unsere Gruppen werden sehr gut angenommen – so gut, dass es inzwischen in allen Bereichen Wartelisten gibt. Pro Gruppe turnen aktuell zwischen 20 und 30 Kinder. Besonders schön ist es, die schnelle Entwicklung mitzuerleben: Oft reichen schon wenige Wochen, und die Kinder trauen sich neue Bewegungen zu, wachsen über sich hinaus oder bleiben zum ersten Mal ohne eine vertraute Bezugsperson in der Gruppe. Das Vertrauen, das uns die Eltern dabei entgegenbringen, wissen wir sehr zu schätzen. Auch die enge Zusammenarbeit mit ihnen klappt wunderbar und ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Gerade diese gemeinsamen Erfolge und die Freude in den Gesichtern der Kinder machen das Turnen für uns so besonders.

Wir dürfen die Kinder in ihren ersten Lebensjahren durch Bewegung und Spiel begleiten. Dabei merken wir immer wieder, dass Turnen nicht nur die körperliche Entwicklung stärkt, sondern auch das Selbstvertrauen und das Miteinander in der Gruppe.

Als nächstes freuen wir uns nun auf das große Weihnachtsturnen im Dezember, das für viele Kinder und Familien ein echtes Highlight im Jahresverlauf ist.

Auf dem Bild zu sehen sind von links nach rechts Heike Jakobs, Lisa Breuker und Lisa Stemberg.



Für Sie. Vor Ort. Vom Fach.

Ihr electroplus Team ist immer persönlich für Sie da



electroplus

LANKHORST

**HAUSGERÄTE | KUNDENDIENST
ELEKTROINSTALLATION**

seit 1861 in Neuenhaus

Elektro D. Lankhorst GmbH | Dietrich-Borggreve-Straße 22 | 49828 Neuenhaus
direkt an der B 403 zwischen Neuenhaus und Nordhorn
Fon: 05941 92300 | Fax: 05941 923023

In der Schule gab der Lehrer jedem Kind einen Zettel, er sagte: "Schreibt euren eigenen Namen drauf, zerknüllt euren Zettel und schmeißt ihn in die Luft."

Nachdem es jeder Schüler gemacht hatte, sagte der Lehrer: "Jetzt habt ihr fünf Minuten Zeit, euren eigenen Zettel hier zu finden." Und die Schüler suchten, aber schafften es nicht, innerhalb dieser fünf Minuten ihren eigenen Zettel zu finden.

Dann sagte der Lehrer zu den Schülern: "Jetzt hebt irgendeinen Zettel auf, schaut auf den Namen und gebt diesen Zettel diesem Menschen wieder." Und in nur wenigen Momenten hatte jeder seinen eigenen Zettel wieder.

Da sagte der Lehrer zu den Kindern: "Mit dem Glück ist es genauso. Wenn wir nur versuchen, unser eigenes Glück zu finden, ist es schwer! Wenn wir aber aufeinander aufpassen, anderen Menschen helfen, dann ist es leicht das Glück zu finden."

**NATÜRLICH
MACHE ICH SPORT
ABER NUR GANZ
SELTEN
SOLL JA WAS
BESONDERES
BLEIBEN**

"FRAUEN"

Sie haben zwar keine Ahnung
wohin sie ihre Haargummis
gelegt haben, doch sie
wissen ganz genau, was du
vor 7 Wochen um 13:42 Uhr
gesagt hast !!!

**MÄNNER BEKLAGEN IMMER, DASS
ES EINE ANLEITUNG FÜR FRAUEN
GEBEN SOLLTE.**

**ABER JETZT MAL IM ERNST:
ALS OB JEMALS EIN MANN EINE
ANLEITUNG GELESEN HAT...**

**Natürlich arbeiten
MÄNNER härter
als FRAUEN.**

**Weil FRAUEN es
beim ersten Mal
GLEICH RICHTIG
MACHEN!**

Ehrenamt - ohne geht es nicht - aber zu viel kann auch nicht gut sein!

Man liest es in allen Zeitungen, Zeitschriften und Blättchen - Ehrenamtler werden gesucht wie Sand am Meer! Auch in unserer Vereinszeitung gab es schon solche Aufrufe. Hilfe wird an allen Ecken und Enden benötigt und auch unsere Sportbünde haben immer mehr tolle Ideen, was man alles machen kann und wo Leute benötigt werden - und wenn der Ganztagschulbetrieb absehbar vermehrt auch nach Kooperationen schreien wird, werden noch mehr Leute benötigt...

Es fragt allerdings auch keiner, wer dazu Lust hat, wo die Leute herkommen sollten und wer das ggf. finanzieren soll. Auf unsere Aufrufe in der Vereinszeitung hatten wir bisher letztendlich noch nie Erfolg... Man kann immer gerne darüber philosophieren, woran das liegt, das will ich hier aber gar nicht. Ehrenamt ist wichtig und ohne Ehrenamt geht in einem Verein letztendlich nunmal gar nichts.

Viel Wenig ist ein Viel! Wenn die Last auf vielen Schultern verteilt ist, trägt jeder wenig vom Ganzen und das Gesamtgefüge funktioniert.

Wenn wenige Leute die ganze Last tragen müssen, bricht der Laden irgendwann zusammen. Man schmeißt die Brocken hin, weil man keinen Bock mehr hat - und das kann dann im Zweifel von heute auf morgen passieren. Bei einigen kündigt sich das an und die Mitstreiter können vielleicht gegensteuern. Bei anderen merkt man es erst, wenn es zu spät ist. Ist ja auch schwierig - Aufgaben wollen ausgefüllt werden und es gibt Leute, die sagen selten NEIN, also werden diese auch immer wieder gerne gefragt - bis die aufgestaute Bombe platzt.

Ich hab' das mal in Worte gefasst - hier allerdings mit einem guten Ende - man hegt ja immer die Hoffnung 😊 :

Die Nacht kommt auf, der Abend beginnt,
die Energie entschwindet, wie mit leichtem Wind,
langsam und stetig macht Dunkelheit sich breit,
passt man nicht auf sich auf, ist bald die Zeit!

Wenn Spaß und Freude an dem was man macht,
die Luft ausgeht, wer hätte das gedacht,
gefühl jeder Schritt nur noch anstrengend ist,
dann kommt der Gedanke - ich lasse den Mist!

Was muss ich ändern, was muss ich tun,
wo muss ich bremsen, wo muss ich ruh'n,
wo kann ich schalten, um wieder Kraft zu gewinnen,
bevor die Nacht einbricht und es gibt kein Entrinnen?!

Am Schopfe packen und kräftig dran zieh'n,
mit eigener Kraft dem Moloch entflieh'n
und langsam ein neues Fahrwasser erreichen,
dann wird die Nacht der Sonne wieder weichen!

Erkennen und Steuern, sich selbst dabei finden,
nicht immer weiter im engen Korsett sich winden,
dann kommt innere Ruhe - der Tag wieder lacht,
man hat wieder Spaß, an dem was man macht!

EHRENAMT - OHNE GEHT NICHT / ZU VIEL AUCH NICHT

Das Leben es lächelt und gibt dir einen Kuss,
ab heute versucht man es nur noch mit Genuss,
geht langsam und ausgewählt die Dinge an,
reduziert die eigene Verantwortung dann!

So bleibt man dabei, so hat man noch Lust,
so verbreitet sich nicht ständig ein komischer Frust!
Das Leben kann schön sein, Gemeinschaft ist toll,
die Energie steigt wieder an und der Akku wird voll!

Man wächst an sich und seinen Aufgaben. Man muss in der Lage sein, rechtzeitig die Reißleine ziehen zu können, bevor das Kind in den Brunnen fällt. Man muss NEIN sagen können, darf aber das JA nicht verlernen. Und alle sollten versuchen, eine Antenne für seine Mitstreiter zu entwickeln, damit Ehrenamt auch in Zukunft eine Basis hat und vielleicht wieder mehr Leute Interesse daran haben, den kleinen Finger zu reichen - ohne Angst haben zu müssen, dass gleich der Arm ab ist.

Viel Wenig = ein Viel!

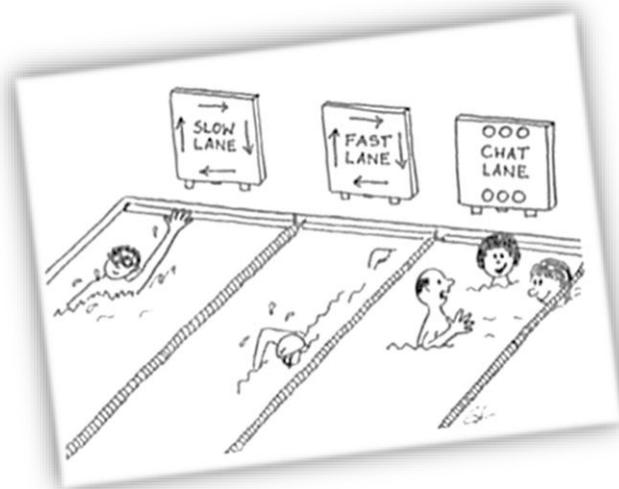
Wenig Viel führt → kurz- oder langfristig zu Problemen!

Ohne Ehrenamt geht es nicht und grade ein Verein ist darauf angewiesen. Wenn der Zeitpunkt kommt, dass die Unterstützung fehlt, müsste alles hauptamtlich organisiert werden - und dann ist das Gefüge Verein, wie wir es kennen, gestorben.

Soweit sollten wir es nicht kommen lassen, auch, wenn wir als TuS Neuenhaus den ersten Schritt in diese Richtung bereits gegangen sind.

Also - macht mit und bring ein weniger eurer Zeit in den Verein ein - nicht nur der Vorstand, auch viele Mitglieder werden euch dankbar sein!

Stephan Forke
Vorsitzender



Neuenhaus - Schwimmen - 1975 bis 2025



(SF) Die vergangene Saison war für die Schwimmabteilung des TuS nicht nur ein Highlight aufgrund des 50-jährigen Jubiläums. So viele Aktive wie nie vorher und so erfolgreich wie schon lange (mind. 30 Jahre) nicht mehr ist diese Saison ein absoluter Höhepunkt in der Geschichte der Abteilung.



Dass die Truppe in den letzten Jahren immer stärker geworden ist, ist ja nichts Neues und dass unser Nachwuchs nahtlos anschließt, ist auch kein Geheimnis. Aber mit mehreren Kindern im Bezirkskader zu stehen, den Sprung in den Landeskader zu schaffen und auf den Deutschen Meisterschaften starten zu können, ist schon etwas sehr Besonderes, auf das man sehr stolz sein kann.

Auch die Trainerdichte ist jetzt so stark wie nie und es sieht nach Kontinuität aus, was von den letzten Jahren nicht immer zu sagen war - war die Abteilung zeitweise doch kurz davor, geschlossen zu werden... Aber diese Zeit ist überwunden und die Abteilung erfreut sich einem blühenden Leben!



Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen, an denen wir in der vergangenen Saison teilgenommen haben und der ebenso großen Zahl starker Ergebnisse, kann es hier nur eine Zusammenfassung der tollen Leistungen unserer Kids geben - nicht, dass Schwimmen nachher mehr als die halbe Zeitung füllt 😊.



Aber ein großer Teil ist auf der Vereinshomepage schon gesagt worden und steht dort zum Nachlesen nach wie vor bereit, sofern es einen Bericht dazu gab. Hier kommen jetzt die Bilder unserer erfolgreichen Kinder mit ein paar kurzen Worten zu der jeweiligen Veranstaltung - zum Jubiläum allerdings gibt es einen eigenen und etwas längeren Artikel - das gibt es ja nicht alle Jahre 😊.

Die Saison begann im September mit den Bezirksmeisterschaften in der offenen Wertung in Lohne, bevor sich die Bezirksmeisterschaften der jüngeren Jahrgänge in Notrup anschlossen.

„Wir denken selten an das, was wir haben,
aber immer an das, was uns fehlt.“

- Arthur Schopenhauer

SCHWIMMEN



Noch im September folgten dann die DMSJ auf Bezirksebene in Delmenhorst und unser jährliches Nachwuchsschwimmen im Dinkelbad Neuenhaus.



SCHWIMMEN

Nahtlos schlossen sich die Landesmeisterschaften auf der kurzen Bahn in Hannover und Goslar sowie die Landesmeisterschaften der DMSJ in Hildesheim an. Den November abgerundet haben Papenburg und der LSN TeamCup.



SCHWIMMEN

Den Jahreswechsel gestalteten wie eigentlich immer die Kreismeisterschaften über die langen und kurzen Strecken sowie das Nikolausschwimmen für die Kleinen und das Neujahrsschwimmen.



SCHWIMMEN

Die starken DMS in Delmenhorst, die Landesjahrgangs in Braunschweig auf der langen Bahn und mit den langen Strecken und der Sprintertag in Greven schlossen sich natürlich direkt an und der Reigen toller Ergebnisse ging unverändert weiter.



SCHWIMMEN

Es folgten die Bezirks auf der langen Bahn, die Landesmeisterschaften der kurzen Strecken, ebenfalls auf der langen Bahn und das Nachwuchsschwimmen in Emlichheim.



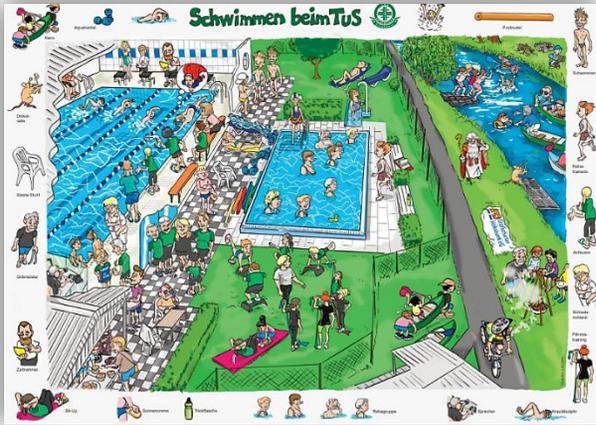
SCHWIMMEN

Die abschließenden Highlights der Saison waren dann aber wieder die Norddeutschen Jahrgangsmesterschaften in Hannover, der schwimmerische Mehrkampf in Bremen, das in diesem Jahr etwas verregnete Pfingstschwimmfest in Nordhorn sowie die starke Teilnahme von Hayley an den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin!



SCHWIMMEN

**50 Jahre Schwimmabteilung - wenn das kein Grund zum Feiern ist!
3 neue Vereinsrekorde gab es dann auch gleich!
Und einen tollen gemeinsamen Nachmittag im Familienrahmen!**



**Grafschafter
Volksbank eG**



durften ab 15 Uhr das komplette Bad für unsere Veranstaltung nutzen - herzlichen Dank dafür!

(SF) Am 06. März 1975 wurde unsere Abteilung gegründet. Das sind 50 Jahre mit mehr als 1 Millionen geschwommener Kilometer von ganz vielen Aktiven! Viel Arbeit, viel Spaß, viel Erfolg steckt da drin und im Moment haben wir eine der besten Truppen am Start, die es je in Neuenhaus gab!

Da ging kein Weg dran vorbei, das zu feiern!

Die anstehenden 13. Vereinsmeisterschaften wurden in Abstimmung mit den WBN in diesem Jahr auf einen Samstag gelegt und wir



Es ging los mit einer etwas anderen Variante unserer Vereinsmeisterschaften. Alle Kids aus allen Gruppen waren eingeladen, teilzunehmen und aus den angemeldeten Aktiven wurden drei möglichst gleichwertige Mannschaften gebildet, die mit diversen Disziplinen nach eigener Stärke gegeneinander antreten durften. Um den Ehrgeiz der Kids etwas anzustacheln und den Spaßfaktor auch etwas zu erhöhen, wurde zusätzlich zu den drei Kinder- und Jugendmannschaften eine Erwachsenenmannschaft aus Eltern, Trainern und Masters aufgestellt, die allerdings außer Konkurrenz startete.

Mit Strecken von 25m bis 200m gab es über alle Lagen eine breite Palette an Möglichkeiten, die tatsächlich gut abgedeckt wurden - die Gesamtergebnisse waren wirklich knapp, was für eine gute Gruppeneinteilung und in den Gruppen (was die Kids im Wesentlichen selber organisiert haben) gelungene Verteilung der Strecken spricht!

Wie immer auf unseren Veranstaltungen gab es parallel zum Wettkampf ein Kuchenbuffet. Gesponsort von vielen Eltern gab es eine reiche Auswahl vielfältiger Kuchen und angereichert mit Kaffee und Kaltgetränken konnten es sich Aktive, Eltern und Helfer hier mit bewährter Unterstützung gut gehen lassen - Danke an die Spender und Helfer!!

Unter Begleitung von unserem starken Kampfrichterenteam konnten wir so von 15.00 bis 18.30 Uhr starke Wettkämpfe sehen und alle haben voll mitgefiebert und toll angefeuert, so dass Groß und Klein von einer Welle der Begeisterung schon fast getragen wurden.

Und dass in den Gruppen der Kids die Großen sich von alleine richtig toll um die Kleinen gekümmert haben, zeigt eine super Gruppendynamik - ein so schönes Miteinander macht gleich nochmal etwas mehr Spaß! Tolle Kinder!!

Insgesamt gab es 172 Einzelstarts. Da wir bei den 25m-Strecken nicht mit Bestzeiten arbeiten, muss um 48 Starts auf 124 reduziert werden, bei denen wir Bestzeiten nachhalten. Von diesen 124 Starts wurden bei 93 neue Bestzeiten geschwommen - wieder richtig stark!

Und dass es auch hier wieder drei neue Vereinsrekorde gab, ist noch ein kleines Sahnehäubchen:

Evelyn über 200m Rücken
Hayley über 100m Lagen
Charlotte über 100m Rücken

SCHWIMMEN

Die Großen kennen das Wettkampfgeschehen ja schon aus dem ff, aber für die Kleinen, die teilweise super nervös waren, war es vielfach neu. Das Miteinander war ein wenig beruhigend und die Starts sind alle richtig richtig gut ausgefallen. Wir haben einen starken Nachwuchsbe- reich und auch, wenn hier nicht alle Namen aufgelistet werden können - Kinder ihr könnt wirklich richtig stolz auf euch sein; es hat Spaß gemacht, euch zuzuschauen!

Nach dem Wettkampf war schnell Duschen und Umziehen angesagt - die Siegerehrungen stan- den an.



Nachdem kurz vor 19 Uhr dann alle fertig waren, konnten wir zuerst unseren Hauptsponsor der Veranstaltung begrüßen - Friedhelm Lefers von der Grafschafter Volksbank in Neuenhaus. Mit großen Kar- tons voller Handtücher - was bei einer Schwimmabteilung immer gut ankommt - war er zu unserer Veranstaltung gekom- men und konnte so gleich viele dieser rich- tig tollen Exemplare an unsere Kampfrich- ter und Aktiven im Rahmen der Siegereh- rung verteilen.

Dass die Volksbank daneben noch das schöne, von Lutz Jahnke illustrierte, Wim- melbild zu 50 Jahren Schwimmen über- nommen hat, war eine sehr großzügige

Geste und ein ganz besonderes Sponsoring!

Wir sagen der Grafschafter Volks- bank ganz herzlichst Dank und auch Friedhelm für die Übergabe dieser tollen Geschenke!

Mit der Übergabe startete auch die Siegerehrung. Hier wurden, wie schon gesagt, als erstes unsere Kampfrichter für ihren Einsatz bei unseren 13. Vereinsmeisterschaf- ten geehrt und erhielten als erstes ein Handtuch. Ohne Kampfrichter kein Wettkampf und grade, weil viele Eltern und auch Kinder, die als Kampfrichter immer im Einsatz sind, aktiv mitgemacht haben, war es doppelt schön, ausrei- chend Kampfrichter am Start zu haben - herzlichen Dank!



Unsere vier Mannschaften hatten alle ihren eigenen Namen und konnten sich so hervorragend miteinander identifizieren. So wurde die Siegerehrung auch entsprechend der Gruppennamen durchgeführt:

Platz 3	Die Schildkröten
Platz 2	Kleine und Große Flippers
Platz 1	Die FlitzerBlitzer

Und außer Konkurrenz starteten die Erwachsenen - die Chlorpiraten.

Die Bilder der Mannschaften finden sich am Ende des Artikels wieder 😊!

SCHWIMMEN

Es gab etwas besondere Medaillen, wie es sich für ein besonderes Event gehört; für alle Mannschaften in der Wertung - die Erwachsenen mussten mal ohne auskommen. Allen Teilnehmern wurde auch ein Handtuch überreicht und hier gehörten die Erwachsenen dann auch mit dazu.



Nach der eigentlichen Siegerehrung gab es noch ein paar besondere Ehrungen für in den letzten Jahren erzielte Vereinsrekorde - sowohl im Einzel als auch in der Staffel. Hier konnten den anwesenden Aktiven für Vereinsrekorde auf Einzelstrecken je Person ein Pokal überreicht werden und bei Staffelveinsrekorden gab es Medaillen.

Die Pokale und Medaillen konnten aus dem Sponsoringbetrag der Kreissparkasse finanziert werden, wofür wir ebenfalls ganz herzlich Danke sagen!

Eigentlich sollte dann im Anschluss das Abendbuffet - Döner aus dem Hause Mavi - eröffnet werden, aber die Kollegen verspäteten sich ein wenig und so hatten wir etwas Zeit, einen Schwimmer, ähnlich wie es in Grafiken dargestellt wird, mit ca. 110 Personen von oben aufzunehmen - es ist ein schönes Foto und eine tolle Erinnerung an dieses Event geworden.

Nun konnte auch das Dönerbuffet eröffnet werden und wir konnten quasi den längsten Tag des Jahres bei bestem Wetter bis zur letzten halben Stunde fast in Helligkeit genießen und es uns etwas gut gehen lassen.

Eine, wie ich finde, rundum gelungene Veranstaltung. Wenn natürlich das Wetter richtig mitmacht, die Stimmung gut ist und alle mit Spaß und Freude dabei sind, ist die Grundlage gelegt - alles hat gepasst und so war es richtig toll!

Danke an das Orgateam - ohne euch hätten wir keine Veranstaltung gehabt!!

Danke auch an alle, die mit Spenden, Kuchen, Mitarbeit oder wie auch immer unterstützt haben und so zu einer erfolgreichen, entspannten, angenehmen, leckeren und reibungslosen Veranstaltung beigetragen haben!

Und auch ein großer Dank an die Kids - ohne euch hätten wir keinen Grund zum Feiern gehabt! Wer so regelmäßig beim Training ist, so starke Leistungen bringt und wirklich ein wesentliches Aushängeschild des Neuenhauser Sports ist, der muss gefeiert werden!



PIZZERIA
MAVI[®]
GRILL

SCHWIMMEN

Die ‚Schildkröten‘



Die ‚Kleine und Große Flippers‘

Die ‚FlitzerBlitzer‘



und wenn auch außer Konkurrenz - die Erwachsenen → die ‚Chlorpiraten‘



SCHWIMMEN - VOBA - WIMMELBILD

Wimmelbild Schwimmen - Illustration: Lutz Janke - Sponsor: VoBa Neuenhaus





Badminton **- Federball mit Leidenschaft -**

(AK) TuS Neuenhaus begeistert seit Jahren Jung und Alt.

Ob Hobbyspieler oder ambitionierter Wettkämpfer - im Badminton finden alle ihren Platz. Seit seiner Gründung hat sich der Verein zu einer festen Größe entwickelt.

Trainiert wird einmal pro Woche im DinkelDuo in Neuenhaus.

Besonderem Wert legt der Verein auf die Nachwuchsförderung. In der Jugendabteilung trainieren aktuell über 20 Kinder und Jugendliche unter Leitung von Tamino Treustedt mit großer Hilfe von Carsten Konjer, Anne Schrovenwever und einer weiteren jungen Seele, die das Potenzial der Kinder entwickeln möchte - Alexandra Nyhuis.



Die bisherige Trainerin Mabel Treustedt musste leider aufgrund Ihrer Abreise ihre Tätigkeit als Trainerin aufgeben.

An dieser Stelle möchten wir uns ebenfalls für ihr Engagement und ihre Zeit bedanken. Viele von den Kindern nehmen

regelmäßig an regionalen und überregionalen Turnieren teil - mit beachtlichem Erfolg.

Die Saison-Highlights.

22.03.2025 - Weser-Ems-Master U11- U19 Melle

ME U13 - 2. Platz - Lucy Kopec

MD U13 - 1. Platz - Lucy Kopec & Enja Moß (SV Veldhausen)



BADMINTON



22.03.2025 – DBV- E – RLT U9 – U19 Nordhorn

ME U11 – 2. Platz - Vanessa Nyhuis

JE U13 - 8. Platz - Lasse Ströer

HE U19 - 2. Platz - Tamino Treustedt - 4. Platz - Tim Lohuis

03.05 – 04.05.2025 Bremen C – RLT BRE U13- U19

ME U13 - 3. Platz - Lucy Kopec

MD U13 - 2. Platz - Lucy Kopec & Lea Pechtold (MTV Nienburg)

MX U13 - 3. Platz - Lucy Kopec & Piet Drechsler (MTV Nienburg)



24.05 – 25.05.2025 - KREISMEISTERSCHAFTEN U9 - U22 Neuenhaus

ME U13 - 1. Platz - Lucy Kopec

JE U13 - 11. Platz - Lasse Ströer

ME U17 - 4. Platz - Alexandra Nyhuis

HE U19 - 1. Platz - Tamino Treustedt

4. Platz - Christoph Noll - 5. Platz - Tim Lohuis

HD U19 - 1. Platz - Tamino Treustedt & Tim Lohuis

MIX U19 - 2. Platz - Tamino Treustedt & Maila Plescher (VfL Weiße Elf Nordhorn)





21.06 - 22.06.2025 - BEZIRKMEISTERSCHAFTEN U9 - U22 Oldenburg

ME U13 - 1. Platz - Lucy Kopec

MD U15 - 2. Platz - Lucy Kopec & Arina Zhupanskaja (Oldenburger TB)

MIX U15 - 3. Platz - Lucy Kopec & Pepe Holze (FC Schüttorf)

HE U19 - 5. Platz - Tamino Treustedt - 6. Platz - Tim Lohuis

Dadurch hat sich Lucy für die Landesmeisterschaften qualifiziert, die am 06.09 - 07.09.2025 in Nienburg stattgefunden haben. Nach sehr anstrengenden Spielen und herausfordernden Gegnern und Gegnerinnen erreichte sie einen starken 5. Platz im Einzel und Mixed (mit Piet Drechsler - MTV Nienburg) und den 4. Platz in Doppel (mit Merle Elmhorst - MTV Nienburg).

Herzlichen Glückwunsch Lucy !!!

Kadertraining.

Genau wie im letzten Jahr jeden Mittwoch in der DinkelDuo Halle nehmen Lucy, Alexandra, Tamino und Tim am Kadertraining teil. Unter Betreuung von dem Landeskader Trainer Karsten Schnieders können die ihre Fähigkeit trainieren und noch höheres Niveau erreichen können.

Danke Karsten für dein Engagement !!!

Badminton ist mehr als nur ein schneller Sport - es geht um Reaktion, Strategie und Fairness. Unser Verein möchte nicht nur Leistung fördern, sondern auch die Gemeinschaft und den Spaß am Spiel.

Wer Interesse am Badminton hat, ist jederzeit willkommen.

Ein Schnuppertraining ist kostenlos möglich und das nötige Equipment kann zunächst gestellt werden.

Trainingszeiten:

freitags von 15 Uhr bis 16:30 Uhr im DinkelDuo

BADMINTON

HOBBY BADMINTON - einfach mitspielen!

Bewegung, Spaß und nette Leute - jeden Donnerstag beim Hobby Badminton.



Du suchst einen sportlichen Ausgleich zum Alltag- ganz ohne Leistungsdruck?
Dann bist du beim Hobby Badminton genau richtig!!!

Jeden Donnerstag treffen sich Freizeitspieler*innen in der Halle zum lockerem Badminton Spiel.

Dabei steht nicht der Wettkampf im Mittelpunkt, sondern Bewegung, Spaß und Gemeinschaft.

Also ein Schläger einpacken, Sportkleidung anziehen und mitmachen!!!

Trainingszeiten:

donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr im DinkelDuo

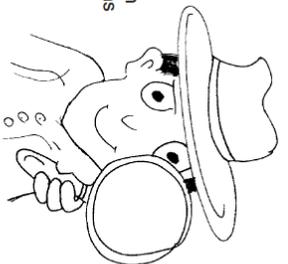
- **„Es scheint immer unmöglich, bis es geschafft ist.“**
– Nelson Mandela, Südafrikas erster schwarzer Präsident und Freiheitskämpfer
- **„Fahr so viel oder so wenig, so lange oder so kurz, wie du willst. Aber fahr.“**
– Eddy Merckx, belgische Radsportlegende
- **„Setze dir keine Grenzen. Je größer deine Träume, desto weiter wirst du kommen.“**
– Michael Phelps, US-amerikanische Schwimmer-Legende

de.beatyesterday.org/lifestyle/life/28-motivierende-sprueche-fuer-sportliche-hoehchstleistung/

Detektiv Paul und die alte Burg

Ein wertvolles Bild wurde beim Grafen Hohenstein in seiner alten Burg gestern Nacht um ca. 23.00 Uhr gestohlen. Der Graf hat das Bild noch um 22.45 Uhr gesehen und um 23.15 war es aus dem Speisesaal im 2. Stock verschwunden.

Drei Bedienstete beschäftigt der Graf auf seiner Burg. Da nur diese Drei mit dem Grafen letzte Nacht auf der Burg waren, muss es einer von den drei Angestellten gewesen sein.



Detektiv Paul nimmt die Ermittlungen auf und stellt allen Drei dieselben Fragen. Doch als Paul die Hinweise aufschreibt, kommt er einfach nicht auf die Lösung. **Kannst Du Detektiv Paul bei diesem Fall helfen?**

Fülle hierzu die untere Tabelle aus und überführe den Dieb!

	Angestellter 1	Angestellter 2	Angestellter 3
Beruf:			
Name:			
Wo hat er sich um 23 Uhr aufgehalten?			
Hat er um 23 Uhr etwas gesehen?			

Hier sind die Hinweise:

1. Der erste Angestellte ist der Koch.
2. Der zweite Angestellte ist Paul und steht in der Mitte der Tabelle.
3. Ein andere Angestellter heißt Peter.
4. Paul ist der Butler vom Grafen Hohenstein.
5. Patrick ist der Name vom Koch. Er steht links neben Paul.
6. Den Gärtner sehen die Anderen sehr selten, da er meistens im Garten arbeitet.
7. Peter behauptet, um 23.00 Uhr im Kräutergarten im Hof der Burg gewesen zu sein.
8. Paul soll sich um 23.00 Uhr im Speisesaal im 1. Stock aufgehalten haben.
9. Patrick war in der Küche, die sich im 2. Stock befindet.
10. Peter hat um 23.00 Uhr noch Licht in der Küche gesehen.
11. Paul hat im 2. Stock nur die Katze beobachtet, als die Wanduhr 23 mal schlug.
12. Der Koch hat um 23.00 Uhr von der Küche aus eine schwarze Gestalt im Speisesaal gesehen.

Irgendetwas passt hier nicht zusammen?

Wer war der Dieb?



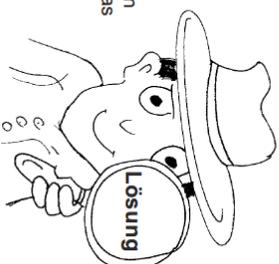
www.Raetseldino.de

Detektiv Paul und die alte Burg

Ein wertvolles Bild wurde beim Grafen Hohenstein in seiner alten Burg gestern Nacht um ca. 23.00 Uhr gestohlen. Der Graf hat das Bild noch um 22.45 Uhr gesehen und um 23.15 war es aus dem Speisesaal im 2. Stock verschwunden.

Drei Bedienstete beschäftigt der Graf auf seiner Burg. Da nur diese Drei mit dem Grafen letzte Nacht auf der Burg waren, muss es einer von den drei Angestellten gewesen sein.

Detektiv Paul nimmt die Ermittlungen auf und stellt allen Drei dieselben Fragen. Doch als Paul die Hinweise aufschreibt, kommt er einfach nicht auf die Lösung. **Kannst Du Detektiv Paul bei diesem Fall helfen?**





Tischtennis

Rückblick auf die Saison 2024/2025

Wieder einmal kann die Abteilung auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Sowohl die Erste als auch die Zweite Mannschaft konnten nach dem Aufstieg in die 1. bzw. die 2. Bezirksklasse das ausgerufene Saisonziel erreichen und den Klassenerhalt sichern, wobei es jeweils bis zum letzten Spieltag spannend blieb. Auch die Dritte Mannschaft erfüllte die Erwartungen und belegte am Ende der Saison einen ordentlichen vierten Platz in der 1. Kreisklasse. Ein wenig Lehrgeld bezahlen musste erwartungsgemäß die Vierte Herren in der 2. Kreisklasse, man konnte aber erfolgreich die Jugendspieler im Seniorenbereich integrieren und am Ende der Saison immerhin den siebten Platz erreichen. In ihrem Stammligen wiederum konnten sich sowohl die Jungen 19 als auch die Jungen 13 im Verlauf der Saison erheblich steigern, was sicher auch auf deren jeweiligen Trainingsfleiß zurückzuführen ist. Letztendlich lieferte auch die wieder ins Leben gerufene Senioren-40-Mannschaft an zwei Blockspieltagen und einem Einzelspieltag solide Leistungen ab, wobei gerade hier sicher der Spaß im Vordergrund stand.

Vorschau auf die Saison 2025/2026

Letztmalig wurde in der abgelaufenen Saison bei den Herrenmannschaften auf Bezirksebene noch mit Sechsermannschaften gespielt, die bekannte Umstellung auf Viererteams sorgt dafür, dass der TuS in der kommenden Saison erstmalig mit fünf Herrenmannschaften an den Start geht. Die Umstellung auf die Vierermannschaften wird nicht nur für eine erhöhte Leistungsdichte sowohl in den Kreisligen und -klassen als auch auf Bezirksebene sorgen, sondern führt ebenso dazu, dass in den entsprechenden Ligen teilweise erheblich mehr Mannschaften gemeldet sind. Nicht zuletzt deshalb dürfte für die eine oder andere Mannschaft des TuS der Klassenerhalt noch schwieriger zu erreichen sein als in der vergangenen Saison. Ein noch höheres Augenmerk auf das Integrieren der Jugendspieler in die Seniorenmannschaften dürfte daher ebenso als Saisonziel ausgegeben werden. Bei aller sportlichen Brisanz sollte aber der Spaß nicht in den Hintergrund rücken, der nicht nur bei den wie immer anstehenden vereinsinternen Turnieren als auch den endlich wieder groß angekündigten Abteilungsfahrten garantiert sein dürfte.

Erste Erwachsenenmannschaft

Die Erste schlägt auch in der kommenden Saison in der 1. Bezirksklasse auf und konnte die Umstellung von Sechser- auf Vierermannschaft sehr einfach und gleichzeitig sehr schmerzhaft vollziehen, denn mit Jens Sarnow und Tim Schipper haben gleich zwei Garanten des letztjährigen Klassenerhalts das Team freiwillig verlassen. Jens hat sich dazu entschieden, zunächst nicht mehr am Mannschaftsspielbetrieb teilzunehmen und sich zumindest in der näheren Zukunft vermehrt auf den Turnierspielbetrieb zu fokussieren. Tim muss seinen nicht enden wollenden Rückenproblemen Tribut zollen, die ihn schon in der abgelaufenen Saison viele Spiele verpassen ließen. Während beiden Spielern großer Dank für ihren Einsatz in der Vergangenheit sicher ist, werden die verbliebenen vier Spieler Frank Knipper, Thorsten Weidemann, Friedbert Hollmann und Tim Serwatka in einer nicht schwächer gewordenen Liga hoffentlich lange ein Wort um den Klassenerhalt mitreden können. Denn auch wenn man mit Frank einen Spieler in der Mannschaft hat, der noch immer zu den besten Spielern der Liga zählt, wie er in der vergangenen Saison auch wiederholt eindrucksvoll bewiesen hat, dürfte man zumindest mit der oberen Tabellenhälfte wenig zu tun haben, dafür ist die Liga in Summe zu stark besetzt.

Zweite Erwachsenenmannschaft

Mit einem Fotofinish konnte die Zweite in der vergangenen Saison den Klassenerhalt in der 2. Bezirksklasse sichern und damit eine tolle Saison krönen. Als Dank darf man nun in einer vierzehn (!) Mannschaften starken Liga versuchen, diesen Erfolg zu wiederholen. Denn ein anderes Ziel als den Klassenerhalt wird das Team bestehend aus Eduard Bele zov, Miguel Ferreira, Jan-

Hindrik „Baltus“ Balderhaar und Theo Vogelsang in dieser hammerharten Liga kaum ausgeben dürfen, zumal es am Ende der Saison eine Vielzahl an Absteigern geben wird, um die Liga wieder auf ihre Sollstärke zu reduzieren. Besonders interessant wird daher zu sehen sein, ob die „jungen Wilden“ Theo und Miguel den altgedienten Recken Ed und Baltus etwas Dampf machen und wertmäßig vielleicht mit ihnen gleichziehen können. Gerade bei Miguel darf mit Spannung beobachtet werden, ob er seine fantastische letzte Saison bestätigen und seinen Höhenflug weiter fortsetzen kann. Wofür es dann am Ende für die Zweite in der Tabelle reicht, hängt sicher auch davon ab, wie häufig man mit der Stammformation antreten kann.

Dritte Erwachsenenmannschaft

Durch den Klassenerhalt der Zweiten in der vergangenen Saison und die Regelungen zu den Umstellungen auf Viererteams darf nun auch unsere Dritte in der 2. Bezirksklasse aufschlagen. Und wenig überraschend kann für die Dritte kaum ein anderes sportliches Ziel ausgegeben als für die Zweite, nämlich: Klassenerhalt. An Erfahrung wird es dem aus Abteilungsleiter Holger Aarnink, Jürgen Wolterink, Andreas „Boing“ Vrielink und Christian Blank bestehenden Team zumindest nicht mangeln. Ähnlich wie bei der Ersten wäre es aber überraschend, wenn man sich am Ende der Saison nicht in der unteren Tabellenhälfte wiederfinden würde. Hier muss schon einiges passen, damit die Liga gehalten werden kann. Besonders wichtig hierfür wird es sein, die Saison verletzungsfrei zu überstehen und möglichst häufig in der Stammmannschaft antreten zu können.

Vierte Erwachsenenmannschaft

Die Wundertüte bei unseren Herrenteams ist sicherlich die Vierte. Wenn der mit Sperrvermerk versehene Tim Schipper zum Einsatz kommen sollte, sofern seine Rückenprobleme dies zulassen, ist für dieses Team alles möglich und man kann jedem Gegner in der 1. Kreisklasse gefährlich werden. Es ist aber eher davon auszugehen, dass der Rest des Teams bestehend aus Jürgen Meding, Christian Ulrich und Carsten Horstkamp häufig auf Ersatz angewiesen sein wird und dann wird es spannend zu sehen sein, wie man in dieser alles andere als schwach besetzten Liga mithalten kann. Wünschenswert wäre am Ende der Saison in jedem Fall ein Platz im Ligamittelfeld, ob es dann gerade in der Vielzahl an Niedergrafschafter Derbys zu mehr reicht, bleibt nur zu hoffen.

Fünfte Erwachsenenmannschaft

In der 2. Kreisklasse aufschlagen wird künftig unsere neu formierte Fünfte. Und ist eine Saisonprognose bei den anderen Erwachsenenmannschaften schon nur schwer zu tätigen, ist dies für die Fünfte nahezu unmöglich. Zunächst bleibt abzuwarten, wie schnell die Mannschaft um Sven Smid, Fabian Colell, Altmeister Tony van Rijssen, Henning Völker und Mannschaftskapitän Steffen Evers zu einem echten Team zusammenwächst und gleichzeitig hoffentlich die Jugendspieler noch gewinnbringend einzusetzen weiß. Darüber hinaus wird man sich mit Grafschafter Tischtennislegenden wie Manfred Lindemann, Beate Kunert, Heinz Lindt oder auch Siggie Oelerink - um nur einige wenige zu nennen - messen dürfen, was zusätzliche Spannung verspricht. Hier kann jeder Sieg demnach nicht nur für die Tabelle von unschätzbarem Wert sein, sondern auch für die Stimmung in der Mannschaft und in der ganzen Abteilung.

Jugend 19

In der Kreisklasse können wir in der kommenden Saison eine Mannschaft bestehend aus Christoph Noll, Tamino Treustedt, Kai Brzoskowski und Marvin Kohne ins Rennen schicken. Hier sollte es das Ziel sein, die drei Teams aus Hoogstede, Wilsum und Emlichheim zu ärgern und möglichst auch zu schlagen, sind hier doch durchaus Duelle auf Augenhöhe zu erwarten. Gegen den Titelfavoriten aus Nordhorn werden es alle genannten Teams sicherlich schwer haben, doch auch hier braucht man sich mit dem entsprechenden Trainingsfleiß und einer ordentlichen Portion Mut nicht zu verstecken. Insbesondere für Christoph wird es aber auch wichtig sein, Spielpraxis bei

den Herrenteams zu sammeln und langsam an den Erwachsenenspielbetrieb herangeführt zu werden.

Jugend 15

Ebenfalls zu vielen Niedergrafschafter Derbys wird es zunächst für die neu formierte Jugend-15-Mannschaft kommen. Da Julius Noll, Phil Greven, Daniel Aust, Kiyon Clemen und Titus Gysbers bereits in der Vergangenheit allesamt ihr Potential angedeutet und teilweise auch große Entwicklungsschritte gemacht haben, kann die Mannschaft mit Vorfreude in die Spiele gegen Hoogstede, Lohne, Brandlecht und Emlichheim gehen. Mit regelmäßigem Trainingseinsatz und ausgiebiger Spielpraxis wird das Team auch weitere Fortschritte verzeichnen können. Die bemerkenswerte Jugendarbeit der vergangenen Jahre trägt somit ihre Früchte und die Abteilung kann stolz ihre Jugendteams blicken, die uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben und in Zukunft dann auch die Erwachsenenteams weiter verstärken können.

Senioren 40

Zweifellos der Spaß steht bei den Senioren 40-Teams im Vordergrund, die vereinsübergreifend zusammengewürfelt werden können und ihren Ligaspielbetrieb an voraussichtlich nur zwei Blockspieltagen im Winter 2026 austragen. Besonders schön ist es, hier mal auf Spieler zu treffen, die sich unter den Bannern aus Buer, Oldenburg, Wissingen oder auch Colnrade zusammengefunden haben, da man mit diesen sonst weniger Berührungspunkte hat und so auch mal neue Sportkameraden kennenlernen kann. Gleichzeitig besteht hier für unsere Erwachsenen die seltene Chance, mal einen Landesligatitel einheimen zu können, was bei der Konkurrenz allerdings ein schwieriges Unterfangen werden dürfte.

Vereinsinterne Turniere, Sonstiges

Das Turnier zum Spieler des Jahres Ende 2024 konnte bei den Erwachsenen auf Bezirksebene Jens Sarnow für sich entscheiden. Jens wurde zudem im Rahmen der Veranstaltung mit der abteilungshöchsten Auszeichnung - dem Tony Award, benannt nach Tony van Rijssen - ausgezeichnet, da er neben seinen sportlichen Verdiensten immer auch mit vollem Einsatz Daten, Fakten und Berichte rund um die Abteilung und den Tischtennisport liefert. Auf Kreisebene konnte sich Miguel Ferreira erstmals einen vereinsinternen Titel sichern, was seine steile Entwicklung in der letzten Saison nur noch einmal unterstreicht.



Den Doppel-Titel auf Bezirksebene konnten sich Frank Knipper / Thorsten Weidemann sichern, während auf Kreisebene Miguel das Double gemeinsam mit Christian Blank perfekt machte.

Die aktuellen Vereinsmeister aus dem Juni 2025 heißen ebenso Jens Sarnow bei den Erwachsenen und Christoph Noll bei den Jugendlichen. Im Doppel konnte sich Kai Brzoskowski den Titel an der Seite von Tim Schipper sichern. Lobend hervorzuheben ist die Organisation von Sven Smid und Friedbert Hollmann, welche die Vereinsmeisterschaften rundherum zu einem gelungenen Erlebnis werden ließen und somit Abteilungsleiter Holger ein wenig Entlastung verschaffen konnten.

Generell lässt sich festhalten, dass selbst wenn es mal wieder nicht zu einem vereinsinternen Titel gereicht hat - man denke da insbesondere an Friedbert -, die stets ausgelassene Stimmung rund um die Veranstaltungen alleine für eine hohe Teilnehmerzahl garantiert und diese

TISCHTENNIS

Turniere sich nicht zuletzt deshalb im Laufe der Jahre zu einem Muss für jedes Abteilungsmitglied gemauert haben. Gleiches gilt hoffentlich für die für das Jahr 2026 vollmundig angekündigte Abteilungsfahrt, die das Organisationsteam rund um Thorsten Weidemann nach den leeren Versprechungen vergangener Jahre nun endlich umzusetzen droht.

Auch andere Highlights wie die gemeinsamen mannschaftsübergreifenden Fahrten zu TTVN-Races, Regionsturnieren oder auch die Teilnahme am Nordhorner Triathlon unterstreicht den Zusammenhalt der Abteilung und sorgen immer wieder für tolle Anekdoten und Erinnerungen.



Trainingszeiten in der Hermann-Lankhorst-Sporthalle

Mittwoch: 19:30 Uhr - 22:00 Uhr (Mannschafts- und HobbyspielerInnen)

Freitag: 17:30 Uhr - 19:00 Uhr (Jugend und SchülerInnen)

Freitag: 19:00 Uhr - 22:00 Uhr (Mannschafts- und HobbyspielerInnen)

Beim Training der Tischtennisabteilung ist wirklich jeder herzlich willkommen, ob blutiger Anfänger oder Spieler mit jahrelanger Erfahrung. Lasst euch gerne blicken und scheut euch auch nicht, Abteilungsleiter Holger Aarnink auf Trainingsmöglichkeiten anzusprechen. Bei entsprechendem Interesse steht darüber hinaus auch einer Teilnahme am Mannschaftsspielbetrieb nichts entgegen, Verstärkung ist stets willkommen!

Vor 40 Jahren in der Vereinszeitung... (1985)

Übungsleiter sein – Was heißt das schon?

Nun, für diejenigen, die sich noch keine Gedanken darüber gemacht haben oder sich unter Übungsleiter nichts weiteres vorstellen können als „Der bzw. Die hält Turnstunde“, seien einmal hier ein paar Dinge genannt (die noch ergänzt werden können):

- Rechtzeitig vor jeder Übungsstunde sich „Programmgedanken“ machen;
- Schriftliche Ausarbeitung und Zeiteinteilung für diesen Übungsstoff;
- Immer etwas Neues in den Übungsstunden bieten;
- Freude bereiten;
- Stets als erster da sein;
- Und als letzter den liegengebliebenen Bällen nachgehen;
- Aufräumen, Geräteschränke verschließen;
- Auf- und Abfangstation zum Hausmeister sein;
- Ein offenes Ohr für jeden haben;
- Schweigen – und vermitteln können;
- Kameradschaft fördern;
- Zusammengehörigkeitsgefühl steigern;
- Freund sein, Streit schlichten;
- Keinesfalls „Patentträger“ sein;
- Übereifer bremsen, Zögernde anfeuern;
- Niemanden überfordern;
- Mut machen;
- Fehler korrigieren;
- Übungsangebot mit den anderen Übungsleitern abstimmen;
- Gespräche mit dem Abteilungsvorstand führen;
- Vereinstermine wahrnehmen
- Hilfestellung geben;
- Bei allem die eigene Weiterbildung nicht vergessen.

Schiller hat einmal gesagt, der Mensch sei nur da ganz Mensch, wo er spielt. Darüber sollte man einmal nachdenken. Vielleicht wird uns dann das Spiel als die Urform der Freiheit erscheinen. Vielleicht ist dann das Spiel gar nicht überflüssig oder nebensächlich. Dann wird das Spielen für uns zu dem Wichtigsten, was es im Leben geben kann, wenn alle anderen Bedürfnisse befriedigt sind, die zum Überleben gehören.



Jeder Sportler gibt - unabhängig vom persönlichen, politischen und gesellschaftlichen Engagement - im Wettkampf ein lebendiges Beispiel für friedliche Konfliktlösung und Verständigung untereinander.

Willi Weyer, Präsident des DSB

● Als Trainer der Damen-Mannschaft hat Werner Berkau jedes Jahr aufs Neue große Probleme, eine spielfähige Mannschaft zu stellen. Der Spielerkreis ist sehr klein und muß ständig mit noch jugendlichen Spielerinnen aufgefüllt werden. Dadurch ist die Mannschaft ihren Mitbewerberinnen gegenüber körperlich unterlegen und hat es schwer sich zu behaupten. Für die weibliche Jugend B erhoffen wir uns einen Mittelplatz. Die jüngsten Spielerinnen werden in der D.-Jugend in diesem Winter erstmals an Punktspielen teilnehmen.



Unsere Senioren gewannen am 24 August ein von der HSG Nordhorn organisiertes Turnier für Spieler über 35 Jahre. Da wurden Erinnerungen an alte Neuenhauser Handballherrlichkeit wach. Doch die Realität mit den bevorstehenden Punktspielen liegt vor uns. Es wäre schön, wenn ich bei meinem nächsten Bericht Erfreuliches aus der Handballabteilung melden könnte.

G. D.

▷ Nicht alles geht in Erfüllung

Es ist nur natürlich, wenn Eltern sich eine gute leibliche und geistige Entwicklung ihrer Kinder wünschen, und selbst wenn es nicht gerade Leistungsfanatiker sind, freuen sie sich über Leistungsfortschritte ihrer Kinder. Leider gehen nicht immer alle Wünsche der Eltern bei ihren Kindern in Erfüllung. Das liegt dann meist nicht am Willen der Kinder, sondern eher an den zu hohen Erwartungen der Eltern.

Die Entwicklung eines heranwachsenden Menschenkindes richtet sich nicht nach Elternwünschen. Eltern können helfen, fördern, unterstützen. Mehr nicht!

Bei der leiblichen Entwicklung sind solche Hilfen genau so wichtig wie bei der geistig-seelischen. Wir versuchen dafür unsere Übungsleiter zu befähigen. Sie als Eltern können dabei mitwirken. Auf keinen Fall aber, indem Sie Forderungen an Ihre Kinder richten oder an ihnen herumkritteln. Im Gegenteil! Beobachten Sie, und entdecken Sie dabei auch die geringsten Fortschritte! Und sparen Sie dann nicht mit Lob und Ermunterung! Kritik entmutigt, aber Lob und Anerkennung ermutigen. Man soll dabei allerdings durchaus nicht zu dick auftragen; denn das Gespür von Kindern für Echtheit ist oft recht ausgeprägt.

Das Wichtigste ist, die natürliche jedem gesunden Kind eingeborenen Lust an der Bewegung, am Tollen und Tummeln zu erhalten. Dann kommt die Lust an der Leistung von selbst. Ob dabei alle Elternträume in Erfüllung gehen, ist dann nicht so wichtig.

Der Steckbrief des TuS Neuenhaus

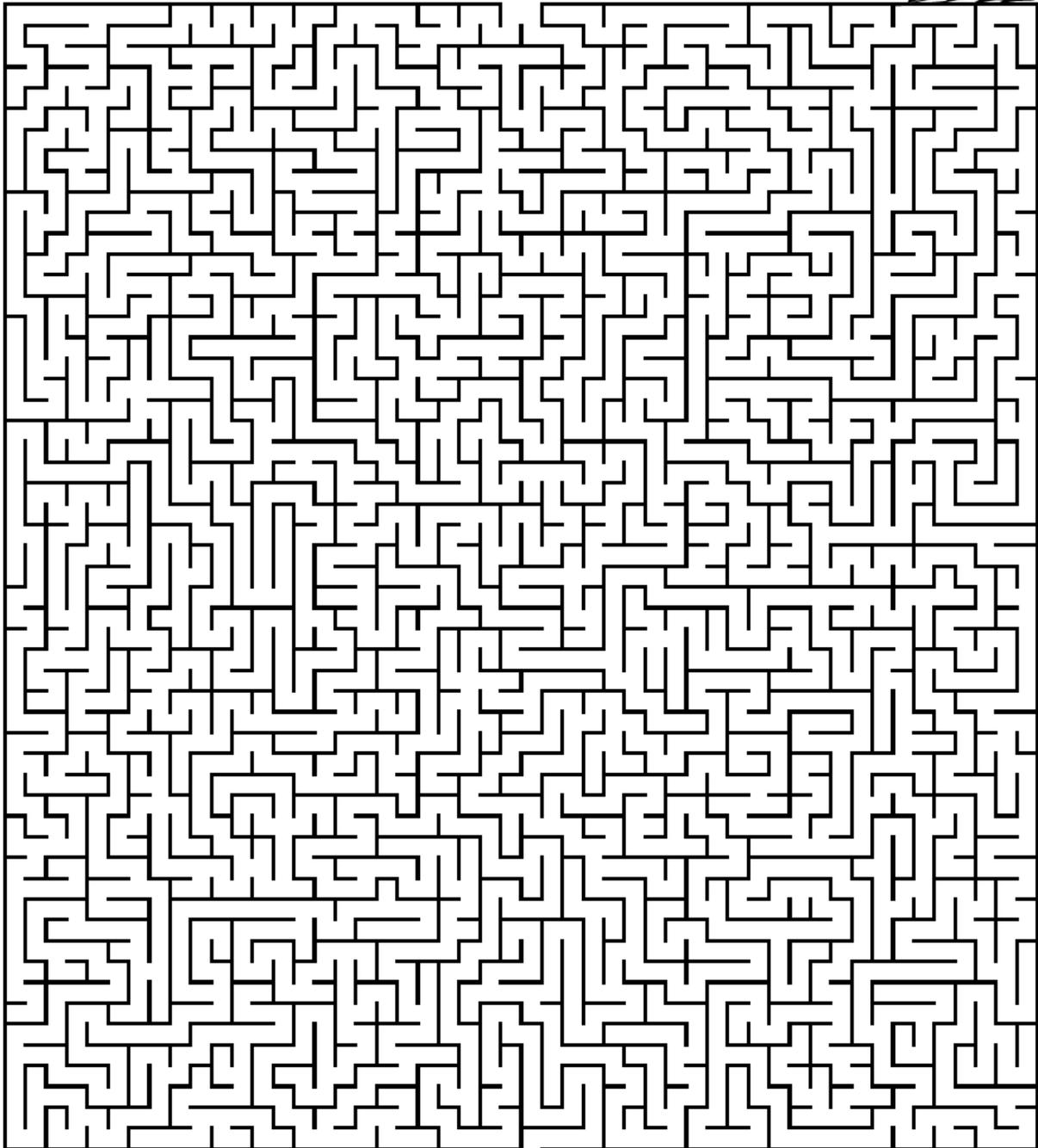
WIR	<i>1140 Mitglieder, davon 600 Jugendliche unter 18 Jahren, 3 hauptamtliche Sportlehrer, 9 lizenzierte Übungsleiter, ca 60 ehrenamtliche Helfer</i>
SIND	<i>der größte Sportverein in Neuenhaus und treiben Turnen und Sport in neun Abteilungen</i>
WOLLEN	<i>für jung und alt im Dienste der Gesundheit und der Gemeinschaft zur Verfügung stehen</i>
BETREIBEN	<i>Breiten-, Freizeit- und Leistungssport als Mittel der körperlichen und seelischen Gesunderhaltung in den Abteilungen: Gymnastik, Geräteturnen, Schwimmen, Handball, Volleyball, Tischtennis, Leichtathletik, Faustball und Wandern</i>
FÖRDERN	<i>den Leistungssport, insbesondere für Schüler und Jugendliche im Schwimmen, Gerätturnen, Handball, Leichtathletik und Tischtennis</i>
ÜBEN	<i>und nehmen die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen ab</i>
PFLEGEN	<i>die Geselligkeit auch außerhalb der Turn- und Übungsstunden, wie z.B.: Winterfest, Abteilungsveranstaltungen, Stadtsporifest</i>
LIEFERN	<i>beim Wandern und bei Wanderfahrten Gelegenheit zu Kontakten und zum Kennenlernen der näheren und weiteren Umgebung</i>
NEHMEN	<i>mit größeren Teilnehmerzahlen an Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Turnfesten teil</i>
KÜMMERN UNS	<i>um die ganz jungen (MUTTER UND KIND) und um die älteren Mitbürger durch ein Angebot ohne Leistungsdruck, durch Turnen, Sport und Spiel</i>
ERSTELLEN	<i>eine eigene Vereinszeitschrift</i>
VERFÜGEN	<i>über ein Fahrzeug zur Beförderung unserer Jugend zu Wettkämpfen und Meisterschaftsspielen</i>
HEGEN	<i>den Wunsch, bald mehr Übungsfläche -durch einen Erweiterungsbau der Turnhalle- zur Verfügung zu haben</i>
HOFFEN	<i>daß auch für Sie oder Ihre Angehörigen etwas aus dem reichhaltigen Angebot dabei ist</i>
UND WÜRDEN	<i>uns freuen, wenn auch Sie zu uns kommen. Schauen Sie doch einmal rein .. Ihr TuS Neuenhaus</i>

LABYRINTH RÄTSEL

FÜR ERWACHSENE



START

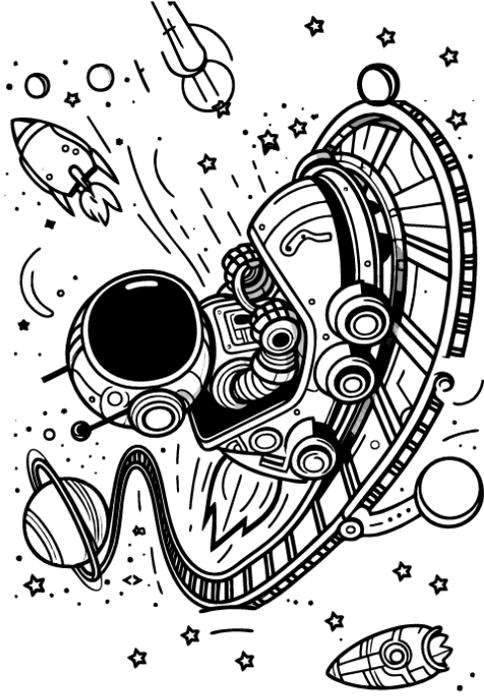
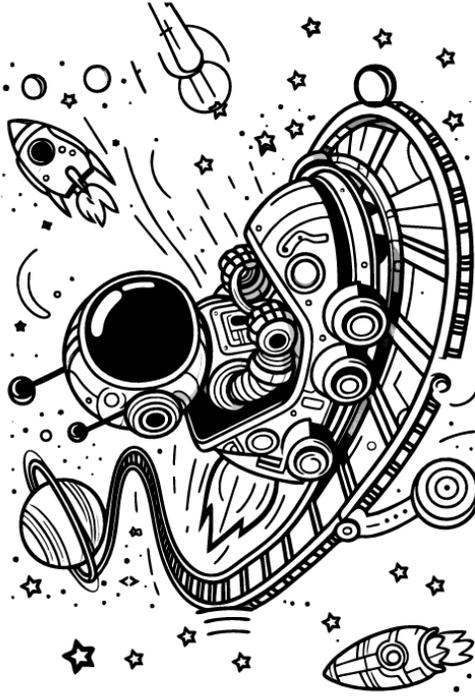


ZIEL

Lösung auf Seite 2

www.raetseldino.de

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER
 FINDE DIE 12 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!

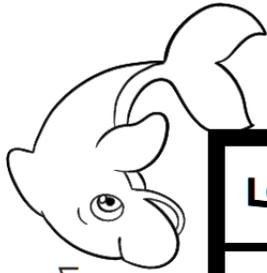


www.raetseldino.de

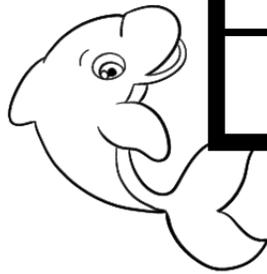
Lösung auf Seite 2

Sudoku 6x6

für Kinder



Hochformat Sudoku Rätsel 11
 leicht



			6	2	5
	6	2		1	
					6
	6	5		3	4
				1	5
5					
4	3	5			



Lösung auf Seite 2



www.Raetseldino.de



SG Neuenhaus / Uelsen HANDBALL



Bericht der Handballabteilung 2025

(BK) Mit Beginn der abgelaufenen Saison 2024/25 spielten wir erstmals in der neuen Regionsstruktur. In Niedersachsen haben wir den HVNB, der sich in der Vergangenheit in 11 Regionen aufgeteilt hat. Diese Regionen wurden zusammengefasst. So dass nun nur noch 5 Regionen vorhanden sind. Unsere alte Region Bentheim-Emsland wurde mit der Region in die Region West Niedersachsen integriert. Dies hat zur Folge, dass die Region von Norderney bis Osnabrück und alles bis zur holländischen Grenze abdeckt. Dies kann weite Fahrten mit sich bringen. So durfte unsere D-Jugend zu einem Auswärtsspiel auf Norderney antreten und die E-Jugend bis nach Aurich fahren. Ob dies alles Sinn macht, wage ich nicht anzuzweifeln, da haben sicherlich die Funktionäre im Verband sich was Gutes bei gedacht.

Im Bereich des HVNB – also auf Bundesland Ebene waren wir letztes Jahr mit 5 Mannschaften vertreten. Dies waren die Damen 1 in der Oberliga, die am Ende einen 7. Platz belegte. Nach 4 Niederlagen zu Beginn der Saison hat man sich berappelt und kann mit diesem Platz – weit entfernt von den Abstiegsrängen zufrieden sein. In der Saison 25/26 werden wir wieder in der Oberliga antreten.

Die weibliche A-Jugend spielte eine sehr starke Saison, ebenfalls in der Oberliga. Zu Beginn der Saison verlor man gegen Meppen und spielte gegen Dinklage unentschieden. Danach wurde alle Spiele gewonnen – außer gegen den Meister aus Cloppenburg. Am Ende wurde unser A-Jugend Vizemeister in der Oberliga.

Die weibliche B-Jugend spielt ebenfalls in der Oberliga und war auf Meisterkurs. Fünf Spieltage vor Schluss verlor man zwar gegen Dinklage, war aber im direkten Vergleich noch vorne. Leider folgte am drittletzten Spieltag noch ein Unentschieden gegen Meppen, so dass trotzdem voller Stolz die Vizemeisterschaft in der Oberliga feiern konnte.

Eine Klasse höher – also in der höchst möglichen Klasse, der Regionalliga, spielte unsere weibliche C. Die Vorrunde beendete man auf einem zweiten Platz, so dass die direkte Quali für die Hauptrunde geschafft wurde. Hier traf man auf Teams aus Hannover, Bremen, Buxtehude, Peine usw. Die Mädels sammelten viel Erfahrung und sechs Punkte, so dass man am Ende 8 von 10 Teams wurde.

Die männliche C-Jugend spielte in der Oberliga. Das Team bot guten Handball, der leider nicht immer von Erfolg gekrönt war, aber bei den Spielen zwischen Wilhelmshaven, Melle und Nordhorn konnten ein paar Siege eingefahren werden. Am Ende sprang ein 8. Platz heraus.

HANDBALL

Die Herren 1 spielte in der Landesliga und landete mit 12 Siegen auf einem guten 5. Platz. Wir durften am letzten Spieltag Andy Mers als langjähriges Mitglied der Mannschaft – als Trainer und Spieler – verabschieden.

Ebenfalls in der Landesliga spielte unsere Damen 2. Nach einer – ergebnistechnisch – verkorksten Saison 23/24, wurden in dieser Saison mehr Siege als Niederlagen erzielt. Die Saison wurde auf einem guten 7. Platz beendet.

Im Seniorenbereich waren wir auch mit der Damen 3 und den Herren 2 – beides eher etwas ältere Truppen - und den Herren 3 - einer ganz jungen Mannschaft - unterwegs.

Neben den bereits erwähnten Mannschaften gab es im männlichen Jugendbereich noch 7 und im weiblichen Bereich noch 13 weitere Mannschaften.

Für die nächste Saison planen wir aktuell auf HVNB-Ebene mit der Damen 1 in der Oberliga und der wbl. A+B-Jugend in der Regionalliga, Die wbl. B2 und die männliche C-Jugend spielen in der Oberliga.

Am 31 Mai gab es noch ein besonders Event, von dem einige von euch sicherlich auch in der lokalen Presse gelesen haben. Wir hatten ein Legendspiel oder „Tharner's Allstars“. Dies war eine rundum richtig coole Aktion mit sehr vielen ehemaligen Handballern, die in den letzten Jahrzehnten für die SG aktiv waren. Es war wunderbar organisiert und natürlich hat das Wetter auch mitgespielt.

An dieser Stelle gilt mein großer Dank den Organisatoren dieser Veranstaltung, natürlich auch allen Ehrenamtlichen, Trainern, Betreuern, Zeitnehmern und Schiedsrichter. Liebe Sponsoren vielen Dank für eure materielle und finanzielle Hilfe und Danke an die lieben Eltern der kleinen und größeren Kinder, die im Cafeteria Dienst oder als Fahrer aktiv sind. Ohne euch würde es Handball Abteilung in dieser Form nicht geben.

(SF) Legendspiel für Gerd Tharner

Eine von der SG mit viel Herzblut organisierte Veranstaltung für einen Menschen, für den sein Handball und insbesondere die SG eine Herzensangelegenheit ist - Danke an die SG und Danke an Gerd!



(TS) zur weiblichen C1



zum Team gehören

stehend: Tim Schomaker, Annika Delke, Elisa Knief, Lyn Beuker, Ruth Klokkers, Lotta Petrarca, Charlotte Topphoff und Erhard Schomaker

sitzend: Marla Gülker, Emma Stoeve, Ida Kamps, Linh Nguyen, Lara Wolbink, Jenna Vrielmann und Heike Gülker

Die weibliche C1 startete in der Saison 2023/24, wie auch schon in der Vorsaison in der Landesliga Staffel West, nachdem man von HVNB-Seite aus nicht an der Qualli zur Oberliga teilnehmen durfte. Das man durchaus hätte in dieser mithalten können, zeigte die Vorbereitung mehr als deutlich. Nur den Top Teams aus Hannover und Peine musste man sich dort knapp geschlagen geben. Nun ging es also mit ein paar kleinen Veränderungen in die neue Saison. Loana verließ uns in Richtung C3, Jenna und Marla kamen aus der D1 und Lotta kam aus Schüttrorf neu dazu, doch der Kern des Teams blieb zusammen.

Im ersten Saisonspiel ging es dann zum Mitfavoriten aus Meppen (Der Trainer vermutete vor der Saison richtig, dass es einen Dreikampf mit Meppen und Dinklage geben würde, was auch so eintrat.). Nachdem man zum Start einen guten Vorsprung erspielen konnte, folgten durch eigene Fehler und fragwürdige Schiedsrichter Entscheidungen eine Aufholjagd der Meppener Mädels, doch am Ende konnten wir uns mit 18:15 durchsetzen. Doch leider unterlief uns hier ein ärgerlicher und möglicherweise folgenschwerer Formfehler. Somit wurden uns der Sieg im Nachhinein aberkannt und die Punkte blieben in Meppen.

HANDBALL

Bis zum Rückspiel gewannen nun beide Teams all ihre Spiele (auch beim späteren Drittplatzieren aus Dinklage, die sonst auch alles gewannen), so dass es zu einem echten Showdown im DinkelDuo kam. Wir mussten gewinnen, um noch eine Chance zu haben, Meppen konnte mit einem Sieg die Meisterschaft mehr oder weniger vorentscheiden. Auf einem Dienstagabend ging es somit zu eher ungewohnter Zeit um alles. In den ersten Minuten blieb es spannend, doch dann konnten wir uns immer weiter absetzen und am Ende mit einem 33:22 Kanter Sieg die Oberhand behalten. Zumindest haben wir klar gemacht, wer die beste Mannschaft der Liga ist. Nun hieß es also, weiterhin alles gewinnen und auf Schützenhilfe hoffen, denn durch die Niederlage am grünen Tisch in Meppen war der direkte Vergleich so oder so verloren.

Bis zum letzten Spieltag gelang dies tatsächlich beiden Teams. Einer unserer Gegner verzichtete (zu unserem Ärger, da uns so gleich zwei Spiele im Torverhältnis fehlen) sogar darauf, bei uns anzutreten. Nun war es so, dass wir am letzten Spieltag in Nordhorn gegen Vorwärts im Derby antreten mussten, während Meppen ausgerechnet den TV Dinklage zu Gast hatte. Somit hatten wir auch am letzten Spieltag zumindest noch ein wenig Hoffnung, hatte doch die Dinklager Trainerin extra angekündigt, auch wenn es um nichts mehr geht, noch auf Sieg spielen zu wollen.

Wieder einmal zeigte sich der TV Dinklage hier als sehr sportlicher und fairer Gegner. Da das Spiel in Meppen früher startete, es aber in der Deegfeldhalle oft nur schlechten Empfang gibt, bin ich immer wieder beim Aufwärmen nach draußen gegangen, um ein kurzes Update zu erhalten. Dennoch entschieden wir uns dafür, den Mädels nichts zu sagen und uns erst einmal auf unser eigenes Spiel zu konzentrieren. In Meppen stand es 1,5 Min vor Schluss übrigens 19:20 für Dinklage. Die Saison war also bis zur letzten Sekunde spannend.

Wir bestritten unser Spiel sehr souverän und nachdem wir mit 2:0 in Führung gegangen waren, setzten wir uns immer weiter ab und gewinnen mit 36:20. Ein paar min vor dem Ende nahmen wir dann unsere Auszeit, um den Mädels das Ergebnis aus Meppen mitzuteilen. Wir sind Meister. Während des Spiels schien dies noch nicht so richtig anzukommen, doch nach dem Abpfiff begriffen die Mädels dann Stück für Stück was hier passiert war.

Wir erzielten 516 Tore und kassierten nur 304. Damit stellen wir den besten Angriff und die zweitbeste Abwehr der Liga und vollkommen verdient Meister. So ist die Niederlage vom Saisonstart nur eine Randnotiz, die die Saison nur bis zum Ende spannend gehalten hat.

• **„Sorge gut für deinen Körper. Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast.“**
– Jim Rohn, US-amerikanischer Motivationstrainer

• **„Einen von zwei Schmerzen müssen wir ertragen: den Schmerz der Disziplin oder den eines schlechten Gewissens. Der Unterschied ist, Disziplin wiegt Gramm, ein schlechtes Gewissen wiegt Tonnen.“**
– Jim Rohn, US-amerikanischer Motivationstrainer

• **„Der Unterschied zwischen einem Berg und einem Hügel liegt in deiner Perspektive.“**
– Al Neuharth, US-amerikanischer Kolumnist



Gruppe 65+ trifft sich

(GH) Eine starke Gymnastikgruppe 65+ zeigt sich zu Beginn des Jahres 2025!

Jeden Montag trifft sich die Gruppe zur Fitnessstunde. Die Kombination aus Erwärmung, Kraft-, Ausdauer- und Dehnübungen ist ideal, um die Mobilität zu erhalten und Verletzungen vorzubeugen.

Der Fokus liegt auf Freude an der Bewegung und Spaß in der Gemeinschaft. So bleibt die Motivation hoch, und die Teilnehmer:innen können neue Freundschaften knüpfen. Auch die Entspannungsphase am Ende der Stunde trägt dazu bei, Stress abzubauen und den Körper nach dem Training zu regenerieren.



„Du kannst nur gewinnen, wenn du lernst, wie man verliert.“ – Nelson Mandela

„Erfolg ist die Summe kleiner Anstrengungen, die jeden Tag wiederholt werden.“ – Robert Collier

„Der einzige Unterschied zwischen einem gewöhnlichen und einem außergewöhnlichen Menschen ist die Menge an Willen, die er in seine gewöhnlichen Anstrengungen investiert.“ – John D. Rockefeller

„Disziplin ist wie ein Muskel. Je mehr du sie trainierst, desto stärker wird sie.“ – Unknow

„Es ist besser, zu scheitern, wenn man etwas versucht hat, als gar nichts zu versuchen und zu versagen.“ – Albert Einstein

<https://fitness-shape.de/lustige-sport-sprueche-kurz/>



Sitzgymnastik beim TUS Neuenhaus

seit November 2024!

(GH) Sitzgymnastik ist eine großartige Möglichkeit, die Beweglichkeit und Koordination zu fördern. Insbesondere für Menschen, die vielleicht nicht mehr so beweglich sind oder spezielle Bedürfnisse haben. Das Foto zeigt hochmotivierte Teilnehmerinnen, die jede Übung – so gut es geht und ihren Fähigkeiten entsprechend – umsetzen. Bei den verschiedensten Bewegungen werden alle Körperteile und Gelenke einbezogen. Die Bewegungsabläufe beinhalten Koordination, Gleichgewicht, Anpassung, Differenzierung, Merk- und Denkfähigkeit. Materialien wie Brazil, Therabänder, Gewichte, Stäbe etc. kommen zum Einsatz. So stabilisieren die Teilnehmerinnen bestmöglich ihre Fitness.

Ebenso schätzen sie die Geselligkeit und trafen sich im Juni zum gemeinsamen Frühstück in der Backbar am Bahnhof in Neuenhaus. Es wurde viel kommuniziert, gelacht und Erlebnisse wurden ausgetauscht. Die Gruppe hat beschlossen, im November/Dezember wieder zum Frühstück zusammen zu kommen. Das klingt nach einer tollen Gelegenheit, den sozialen Austausch weiter zu stärken. Solche gemeinschaftlichen Aktivitäten tragen nicht nur zur Motivation bei, sondern auch zu einem positiven Gruppenklima.





Rehasport mit Gerhilde

(GH) Die Ziele des Reha-Sports sind vielfältig und zielen darauf ab, die Lebensqualität der Teilnehmenden zu verbessern. Hier sind einige zentrale Punkte zusammengefasst:

1. **Linderung von (chronischen) Schmerzen:** Reha-Sport kann dazu beitragen, Schmerzen zu reduzieren und die Beweglichkeit zu verbessern, was besonders bei chronischen Erkrankungen wichtig ist.
2. **Steigerung der Gesundheit:** Durch regelmäßige Bewegung wird die allgemeine Gesundheit gefördert, Risikofaktoren für Krankheiten werden verringert.
3. **Verbesserung des Wohlbefindens:** Sport hat positive Auswirkungen auf die psychische Gesundheit, steigert das Wohlbefinden
4. **Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit:** Ein gezieltes Training hilft, Kraft, Ausdauer und Koordination zu verbessern, was zu einer besseren körperlichen Leistungsfähigkeit führt.
5. **Stärkung des Selbstvertrauens:** Durch das Erreichen von Trainingszielen und die Verbesserung der eigenen Fitness gewinnt man Selbstvertrauen.
6. **Förderung der sozialen Gemeinschaft:** Der Reha-Sport findet in einer Gruppe statt, was den Austausch und die soziale Interaktion fördert und ein Gefühl der Gemeinschaft schafft.
7. **Erhöhung des Energieverbrauchs:** Regelmäßige Übungen tragen zu einem höheren Energieverbrauch bei, was auch bei der Gewichtsregulation hilfreich sein kann.
8. **Anpassung der Intensität:** Das Training ist in der Regel so gestaltet, dass es nicht übermäßig anstrengend ist.

Insgesamt zielt der Reha-Sport darauf ab, den Teilnehmenden zu helfen, ihre Lebensqualität zu steigern, Schmerzen zu reduzieren und eine aktive, gesunde Lebensweise zu fördern.





Rückenkurs, Body-Fit-Gymnastik, Hula Hoop oder Zumba® – für jeden was dabei!

(GB) Gymnastik ist schon immer ein fester Bestandteil des TuS und hier sollte jeder eine passende Möglichkeit finden, um sich ganzheitlich fit und gesund zu halten.

Spezielle Kräftigungs- und Mobilitätsübungen für Rücken- und Schulter sind Teil des Rückenkurses. Eine Stunde, die den Alltagsbeschwerden in diesem Bereich entgegenwirkt und die Beweglichkeit und Koordination fördert.

Sanfte Bewegungsabläufe gepaart mit Gleichgewichtsübungen sind für jedes Fitnesslevel geeignet und auch Anfänger mit geringer Kondition, können hier sofort einsteigen.

Teilnehmen können Männer wie Frauen immer montags zwischen 18 – 19 Uhr.

Beim Body-Fit darf auch mal etwas mehr geschwitzt werden. Es werden sowohl Ausdauereinheiten wie auch Kräftigungs-, Beweglichkeits- und Koordinationsübungen eingebaut. Trainiert wird mit allem, was die Ausstattung der Halle so hergibt: Stepps, Redondo- und Pezzibälle, Stäbe, Balancekissen, Therabändern oder auch einfach mit dem eigenen Körpergewicht. Zum Ende der Stunde rundet ein kurzes Dehnprogramm die Einheit ab.



Es treffen sich immer montags zwischen 19 und 20 Uhr und donnerstags zwischen 18 und 19 Uhr Frauen aller Altersgruppen, um sich fit zu halten. Also einfach einmal vorbeischauen und mitmachen!!

Weitere Angebote, die vielleicht auch die jüngeren Vereinsmitglieder ansprechen, sind Hula Hoop (dienstags von 19 – 20 Uhr) und Zumba® (mittwochs von 18 – 18:45 Uhr). Weiter Infos und Kontaktdaten gibt es auf der Homepage des TuS.

Alle hier genannten Kursstunden finden in der Hermann-Lankhorst-Halle, Schulstr. 2, statt.





und ein paar Eindrücke des Reha-Sports im Wasser mit Gunda

hier im Außenbecken des Dinkelbades



(SF) Reha-Sport Wasser mit ärztlicher Verordnung findet samstags am Vormittag in drei Gruppen im Dinkelbad statt. Meistens ist das Training im Bad im kleinen oder großen Becken, aber bei gute Voraussetzungen - Temperatur der Luft und des Wassers - kann es nach Abstimmung auch mal außen stattfinden.



Herbstwanderung mit Henni am 30. November 2024

(GH) Es war eine fantastische Wanderung mit Henni durch den Herbst! Die Natur in den Niederlanden, besonders im Gebiet um Springendaal, ist zu dieser Jahreszeit wirklich malerisch. Die bunten Farben der Blätter und die klare Luft schafften eine sehr angenehme Atmosphäre zum Wandern.

Henni ist eine hervorragende Ansprechpartnerin und erfahrene Wanderführerin. Sie ist gut vertraut mit der Region und führt die Gruppe sicher durch die Wälder. Henni kennt die besten und schönsten Wege.

Interessante Pilzgruppen in verschiedenen Formen und Farben haben wir entdeckt.

Bei guten Gesprächen und einer Tasse Kaffee in einer gemütlichen Gaststätte haben wir die Erlebnisse der Wanderung Revue passieren lassen.





Mülstegen

– PARTYSERVICE –

Für jeden
Anlass das
richtige
Catering

- Grillservice
- Imbisswagen
- Menüs und Buffets
- Fingerfood/Kalte Platten
- Imbiss in Hoogstede

Alle Infos und Angebote auf

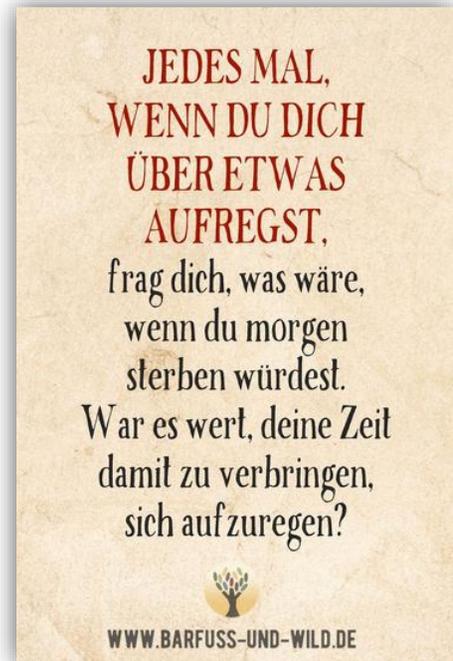
www.partyservice-muelstegen.de

Lebensweisheiten in einer arabischen Geschichte:

Ein Vater reitet auf einem Esel und neben ihm läuft sein kleiner Sohn. Da sagt ein Passant empört: „Schaut euch den an. Der lässt seinen kleinen Jungen neben dem Esel herlaufen“. Der Vater steigt ab und setzt seinen Sohn auf den Esel. Kaum sind sie ein paar Schritte gegangen ruft ein anderer: „Nun schaut euch die beiden an. Der Sohn sitzt wie ein Pascha auf dem Esel und der alte Mann muss laufen“. Nun setzt sich der Vater zu seinem Sohn auf den Esel: Doch nach ein paar Schritten ruft ein anderer empört: „Jetzt schaut euch die Beiden an. So eine Tierquälerei“. Also steigen beide herab und laufen neben dem Esel her. Doch sogleich sagt ein anderer belustigt: „Wie kann man nur so blöd sein. Wozu habt ihr einen Esel, wenn ihr ihn nicht nutzt.“ Die darin enthaltene Lebensweisheit: Wir können es nie allen Menschen Recht machen, gleichgültig wie sehr wir uns auch anstrengen. Deshalb macht es auch keinen Sinn, sich zu fragen, ob andere gut finden, was wir tun. Die anderen sind kein Maßstab. Wir müssen selbst entscheiden, was für uns richtig und falsch ist

Ausraster und Folgen:

Es war einmal ein kleiner Junge, der schnell ausrastete und ärgerlich wurde. Sein Vater gab ihm einen Hammer und eine große Tüte voller Nägel. Jedes Mal, wenn er ausrastete, sollte er lieber einen Nagel in den Zaun hinter dem Haus schlagen, als seine Wut an anderen auszulassen. Am ersten Tag schlug der Junge 30 Nägel in den Zaun. Die Tage vergingen und mit ihnen nahm auch die Zahl der Nägel ab, die der Junge in den Zaun schlagen musste. Er fand heraus, dass es einfacher war, nicht auszurasen, als Nägel in den Zaun zu schlagen. Schließlich kam der Tag, an dem der Junge überhaupt nicht mehr ausrastete. Er sagte dies seinem Vater und der riet ihm nun, für jeden Tag, an dem er nicht mehr ausrastete, einen Nagel wieder herauszuziehen. Wieder vergingen etliche Tage und schließlich konnte der Junge seinem Vater berichten, dass er alle Nägel herausgezogen hatte. Der Vater nahm seinen Jungen bei der Hand und ging mit ihm zum Zaun. Er sagte: „Das hast du gut gemacht, mein Sohn. Ich bin sehr stolz auf dich. Aber schau dir all die Löcher im Zaun an. Der Zaun ist nicht mehr der, der er einmal war. Denke daran, wenn du das nächste Mal etwas im Ärger zu anderen sagen willst. Deine Worte könnten eine Narbe hinterlassen so wie die Nägel ihre Spuren im Zaun hinterlassen haben. Auch wenn du sagst, dass es dir Leid tut, die Wunde ist dennoch da“.



<https://www.mondfee.de/geschichten-und-weisheiten/>



Volleyballgruppen

(ASH) (Der Bericht wurde geschrieben von Jane, Albert und Anja.)

Im Tus Neuenhaus gibt es zwei Volleyball Gruppen:
Eine Damen-Hobbygruppe und eine Herren Hobbygruppe

Aus der Herren-Volleyballabteilung Werde Teil unseres Volleyball-Hobby-Teams!

Wir sind eine gemischte Truppe von jungen und älteren Männern. Wir spielen, um zusammen Spaß zu haben. Das Gesellige steht im Vordergrund!

Leider haben in den letzten Jahren mehr Männer unsere Gruppe verlassen als neue dazugekommen sind – doch das lässt sich ändern. Wir suchen Männer jeden Alters, die Lust haben, gemeinsam mit uns Volleyball zu spielen, Spaß zu haben und fit zu bleiben. Unser Spiel findet ausschließlich als Hobby statt und wir treffen uns regelmäßig jeden Montag von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Hermann-Lankhorst-Halle.

Was wir bieten:

- Offene, freundliche Atmosphäre
- Spieltreff für Anfänger bis Fortgeschrittene, jeder ist willkommen!
- Bewegungs- und Spaßfaktor in entspannter Runde
- Flexible Teilnahme – komm einfach vorbei oder melde dich vorab

Interessiert? Wir freuen uns auf neue Gesichter und Mitspieler jeden Alters. Für weitere Infos erreichst du uns unter der Telefonnummer: 05941-6315 (Albert Geerdinck)



Aus der Damen- Volleyballgruppe Spaß, Spiel und Gemeinschaft

Wir sind eine bunt gemischte Volleyballgruppe beim TuS Neuenhaus – unser jüngstes Mitglied ist 16, das älteste fast 70 Jahre alt. Dieses breite Altersspektrum macht unseren Dienstagabend zu etwas ganz Besonderem: Bei uns zählen nicht Punkte oder Leistung, sondern Spaß, Bewegung und Gemeinschaft.



Immer dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr treffen wir uns im Dinkel-Duo und spielen. Lachen, gute Musik und jede Menge Ballwechsel stehen bei uns auf dem Tagesablauf. Ob Anfänger oder alte Hasen, bei uns finden alle schnell Anschluss.

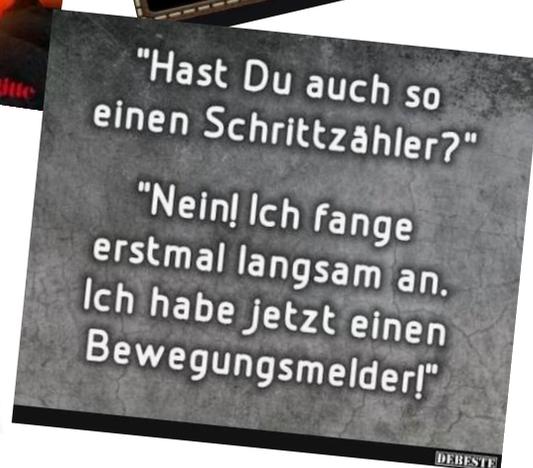
Uns verbindet die Freude am Spiel, die Begeisterung für Volleyball und das Miteinander in einer Gruppe, die sich gegenseitig unterstützt. Wer mal vorbeischauen möchte, ist herzlich willkommen! Zuschauerinnen und Zuschauer natürlich auch!

Es sind auch wieder Freundschaftsspiele gegen andere Hobbymannschaften aus der Region geplant. Aktuell planen wir ein Freundschaftsspiel gegen die Damen aus Uelsen.

Und noch etwas: Wir würden beim TuS Neuenhaus gerne zusätzlich eine Jugendmannschaft im Volleyball aufbauen. Dafür fehlt uns aktuell nur ein Trainer oder eine Trainerin. Wenn Ihr also jemanden kennt, der Lust hat, eine motivierte Truppe zu trainieren, meldet Euch gerne bei uns. Wir freuen uns über Verstärkung auf und neben dem Feld!



Die Damen spielen dienstags im Dinkelduo und die Herren montags in der Hermann Lankhorst Halle.





Boule-Abteilung - Bericht 2025

(VP) Boule ist ein Sport nicht nur für Alte Herren, sondern für Männer und Frauen jeden Alters.

Es gibt zwei Gruppen, die regelmäßig zusammen trainieren, spielen und Spaß haben; In Gruppe 1 trainieren Männer und Frauen zusammen.

Der Gruppe 2 gehören ausschließlich Männer an, die schon lange im TuS freundschaftlich verbunden sind.

Wir können Verstärkung gebrauchen. Darum sind Interessierte herzlich eingeladen, zu unseren Treffzeiten zu kommen, um das Boulespielen kennen zu lernen.

**Gruppe 1 Treffen: Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr mit geselligem Ausklang.
Wetterbedingt können die Anfangszeiten etwas variieren.**

Gruppe 2 Treffen: Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Uhr.



Wir sind dem Graftschafter Boule Sport:

<https://www.graftschafter-boulesport.com/mitglieder>

angeschlossen. Dort stellen wir eine Mannschaft für die Ü70 Meisterschaft.

Foto vom März 2025

v.l.n.r. Artur Schiebener, Luise Treustedt, Klaus Keune, Willi Mack, Martha Kath, Ferdi Pötter, Hanjörg Treustedt, Gerd Munier, Abbi Kolde, Ton Pütt

Auch in dieser Saison gab und gibt es Meisterschaften und Turniere mit Begegnungen von Vereinen der Graftschaft. Die Teilnahme ist grundsätzlich freiwillig.

Höhepunkte der Saison:

Im März

Saisoneröffnung bei den Sturm-vögeln Hilten-Lemke.

Im April

Ü70 SV Veldhausen bei uns zu Gast (Bild)



BOULE

Im Mai

Teilnahme am Bouletten- Cup beim SV Rot Weiß Lage

Im Juni

Ü70 beim Heseper SV 2

Ü70 Borussia Neuenhaus bei uns zu Gast

Im Juli

Ü70 TV Sparta 87 NOH bei uns zu Gast



Foto von der Neuenhauser Samtgemeindemeisterschaft bei Sturmvoegel Hilten-Lemke

Im August

Ü70 Spiel beim Olympia Uelsen

Bevor der Sommer zu Ende geht, stehen noch ein paar Begegnungen aus:

Im September

Be-Bo Cup bei Borussia Neuenhaus 1

im Oktober

Stadtmeisterschaft beim SSC- Grasdorf.

Boule kann das ganze Jahr hindurch gespielt werden.

Das ist abhängig davon, wie winter-/wetterfest die Spieler sind.

Außerdem gibt es in der Grafschaft zwei Indoor Boule-Hallen; in Wilsum und in Schüttdorf. Sie bieten ebenfalls Spielbegegnungen für alle Vereine an.

Veronika Pütt

BOULE

(HJT) Vereinsmeisterschaft 2025 im Boule des TuS Neuenhaus

In sechs Vorrundenspielen mit immer wieder neu ausgelosten Partnern und Gegnern wurden die acht Punktbesten für die Finalrunde ermittelt. Während die ersten vier um den Meistertitel spielten, ging es bei den anderen um den dritten Platz. Auch hier wurden Partner und Gegner ausgelost.

Wie es der Zufall wollte, wurden Ferdi Pötter und Hanjörg Treustedt als Titelverteidiger wieder Partner im Endspiel, diesmal gegen Willi Mack und Hans Wißmann. Anfangs noch ausgeglichen konnten sich dann aber Pötter/Treustedt deutlich absetzen und wurden erneut Vereinsmeister mit 13:6.

Im Spiel um Platz 3 ging es ganz eng zu. Obwohl Abbi Kolde und Gerd Munier zunächst gut führten, kämpften sich Werner Berkau und Klaus Keune bis auf 11:12 heran und konnten dann in der nächsten Aufnahme mit 2 Punkten doch noch mit 13:12 den 3. Platz erreichen.

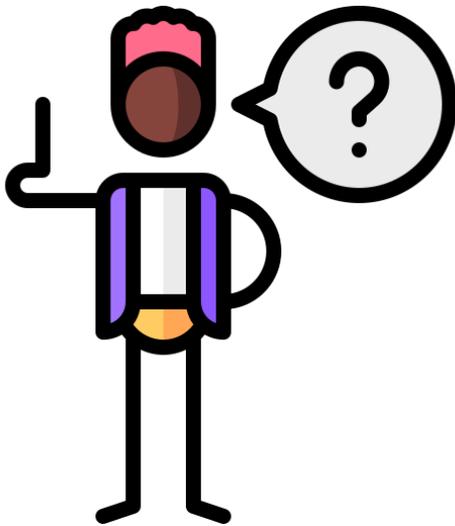


Foto Teilnehmer der Finalsple v. I. in Klammern die Platzierung: Hanjörg Treustedt und Ferdi Pötter (1), Werner Berkau (3), Gerd Munier (4), Klaus Keune (3), Abbi Kolde (4), Willi Mack und Hans Wißmann (2)

Die Siegerehrung übernahm die Abteilungsleiterin Veronika Pütt. Beim anschließenden Grillen kam es zu vielen angeregten Gesprächen.

Hanjörg Treustedt

siehe dazu auch: <https://www.raetselstunde.de/text-raetsel/knobelaufgaben/knobeleien-001.html>



Kleine Rätsel und Denkaufgaben.

Dabei ist zu beachten, dass nicht immer die erste Idee, die sich im Kopf herauskristallisiert auch die richtige ist - also langsam rangehen und überlegt handeln 😊!

www.flaticon.com/de/kostenlose-icons/

1. Der Frachter "Kleine Prinzessin" liegt im Hamburger Hafen. Der Matrose Hein streicht das Schiff. Seine Strickleiter reicht bis 10 cm über das Wasser, die Sprossen sind je 25 cm voneinander entfernt. Hein steht auf der untersten Sprosse, als die Flut kommt. Der Wasserspiegel steigt um 65 cm.

Wie viele Sprossen muss er höher steigen, damit er keine nassen Füße bekommt?

2. Wie kann man die Zahl 666 um die Hälfte vergrößern, ohne sie durch eine Rechenoperation zu verändern?
3. In einem Hafen hatten vier Schiffe festgemacht. Am Mittag des 2. Januar 1953 verließen sie gleichzeitig den Hafen. Es ist bekannt, dass das erste Schiff alle 4 Wochen in diesen Hafen zurückkehrte, das zweite Schiff alle 8 Wochen, das dritte alle 12 Wochen und das vierte alle 16 Wochen.

Wann trafen alle Schiffe das erste Mal wieder in diesem Hafen zusammen?

4. Hanne trifft Friederike bei einer eigenartigen Arbeit: Sie locht mit einem Locher buntes Papier. Was sie denn da mache, wollte Hanne wissen. Konfetti für Karneval, sagte Friederike. Aber das sei doch wohl eine recht mühsame Sache, meinte Hanne. Nein, nein, widersprach Friederike, sie falte ja das Papier dreimal und hätte so die dreifache Menge. Das leuchtete Hanne ein, aber nach kurzem Überlegen sagt sie, Friederike müsste sogar die sechsfache Menge erhalten.

Wer von den beiden hat Recht?

RÄTSELSEITEN - KNOBELAUFGABEN

5. Stellen Sie sich einmal vor, Sie sind ein Busfahrer. In Ihrem Bus sitzen 27 männliche und 4 weibliche Personen. Sie fahren also los und bei der ersten Haltestelle steigen 11 Männer und eine Dame aus. 12 weitere junge Frauen steigen dafür ein und außerdem will ein kleiner süßer Hund mit! Bei der nächsten Haltestelle steigt ein dicker Fahrgast aus und 2 Damen ein. Auch der kleine Hund springt aus dem Bus! Kaum an der nächsten Haltestelle angekommen steigen schon wieder 7 Mädchen ein, die sich heftig streiten. 4 Männer verlassen den Bus. Bei der nächsten Haltestelle steigen 3 Frauen und 4 Männer aus, 2 Jungen steigen ein. Die Fahrt geht weiter und schließlich steigen weitere 15 Fahrgäste ein, 9 männliche und 6 weibliche! 2 Männer verlassen den Bus. Bei der nächsten Haltestelle gelangen 6 neue Menschen in den Bus, aber auch 7 Fahrgäste entfernen sich. Schließlich steigen noch 9 kleine Kinder ein.

So, und jetzt die Frage: Wie alt ist der Busfahrer?

6. Du hast ein Haus, bei dem alle Seiten nach Süden zeigen. Ein Bär kommt vorbei.

Welche Farbe hat er?

und siehe auch: <https://verwirrte-mami.de/raetsel-fuer-erwachsene/#herausfordernde-raetsel>

7. Wie viel Erde ist in einem Loch, das einen Meter mal drei Meter groß ist?
8. Bis ich gemessen werde, bin ich nicht bekannt. Doch wie sehr vermisst du mich, wenn ich verflogen bin. Was bin ich?
9. Nimm einen heraus und kratze mich am Kopf, ich bin jetzt schwarz, aber früher war ich rot. Was bin ich?



SENIORENNACHMITTAG 2024

Seniorenachmittag 2024



(SF) Mit einer tollen Beteiligung haben wir in diesem Jahr unseren Seniorenachmittag durchführen können – gute 90 Personen sind angemeldet und wir werden hoffentlich einen schönen gemeinsamen Nachmittag miteinander verbringen können.

Nach der Begrüßung wurde den seit dem letzten Seniorenachmittag verstorbenen Mitgliedern in einer Schweigeminute gedacht

Dorothea Stemberg (02.01.2024)

Annelie Börgeling (02.02.2024)

Gerd Stemberg (06.06.2024)

Harm Krol (25.07.2024)

Hannelore Wolts (23.09.2023)

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Kaffee und Kuchen, den viele fleißige Mitglieder der Gymnastikgruppen selber gemacht haben - einen herzlichen Dank an dieser Stelle!!

An dieser Stelle ebenfalls einen herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände vor Ort. Tische und Stühle rücken, Deko platzieren, eindecken, ausschenken, aufräumen und alles wieder richtig hinstellen sind schon Arbeiten, die mit einer so tollen Unterstützung nicht nur schnell, sondern auch mit Spaß von statten gehen!



Ein wichtiger Punkt auf dem Seniorenachmittag sind die Ehrungen. Für langjährige Vereinstreue können wir auch in diesem Jahr wieder vielen Mitgliedern Danke sagen und entsprechende Urkunden überreichen.

Ein wichtiger Punkt auf dem Seniorenachmittag sind die Ehrungen. Für langjährige Vereinstreue konnten auch in diesem Jahr wieder vielen Mitgliedern Danke gesagt und eine entsprechende Urkunde mit einem Weinpräsent überreicht werden. In der heutigen, schnelllebigen Zeit, sind 25, 50, 60 oder sogar 75 Jahre Vereinsmitgliedschaft schon sehr bemerkenswert und wir als Vorstand sind nicht nur dankbar für eine so lange Unterstützung, sondern auch glücklich, eine so tolle und starke Seniorenruppe in unserem Verein zu haben - DANKE!

Für 60 Jahre wurden geehrt (Bild):

Martha Kath
Annelies Pötter



Für 70 Jahre wurde geehrt (Bild):

Heinrich-Gerhard Hammer

Für 75 Jahre wurden geehrt (Bild):

Elke und Albert Kolde



Nach den Ehrungen gab es als Programmpunkt in diesem Jahr eine aktive Einheit für alle Teilnehmenden mit Gerhilde und anschließend hat Stephan noch eine Geschichte vom Fischer und dem Geschäftsmann vorgetragen.

Zum Abschluss wurde dann noch der Termin für den geplanten Seniorennachmittag 2025 bekannt gegeben - 14. November 2025.

Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung 2025

(SF) Aufgrund der aktuellen weltpolitischen und gesellschaftlichen Veränderungen habe ich zur Begrüßung unserer Mitglieder auf der diesjährigen Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung folgendes Statement abgegeben:

Wir sind bunt!

Das ist und bleibt ein Teil unseres Vereins!

Weder Farbe, Religion oder Geschlecht spielen eine Rolle - und so soll das auch bleiben!
Wir stehen für Freiheit, Demokratie und ein gemeinsames Miteinander unserer Mitglieder und wir wollen allen einen sicheren Hafen bieten!

Wir werden uns dagegen wehren, wenn wir ausgenutzt werden und wenn unsere gemeinsamen Regeln oder auch Gesetze und Vorgaben z. B. in der Jugendarbeit missachtet werden!

Wir unterstützen keine extremen Meinungen, auch wenn sie noch so wundervoll und einflussend formuliert werden!

Wir lieben den Frieden und die Gemeinschaft und das wollen wir auch leben - und nichts anderes!

Nun möchte ich auf die Inhalte unserer Veranstaltung eingehen und in Wort und Bild den Ablauf wiedergeben:

Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung ebenso genehmigt wurde, wie die aktuelle Tagesordnung, wurde unserer lieben verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht, die seit der letzten Versammlung von uns gegangen sind.

Annelie Börgerling
Gerd Stenberg
Harm Krol
Ernst-Heinrich Prinz
Hindrika Egbers
Hilde Brenner

Es ist immer schade, wenn jemand gehen muss, aber es bleiben Spuren und Erinnerungen - wir werden ihr Andenken in Ehren halten!

Im Anschluss gab es kurze Worte von mir zum vergangenen Jahr und einen Ausblick auf die zumindest erstmal vorgesehene Sanierung der Herman-Lankhorst-Sporthalle in 2025.
Nun stellte Gunda den **Jahresbericht der Geschäftsführerin** mit ein paar Informationen zum Sportbetrieb des vergangenen Jahres dar und ließ ihren Kassenbericht folgen.

Der wesentliche Tenor des **Kassenberichts** war die aktuelle Entwicklung nach der Beitragserhöhung 2024 und der damit verbundenen positiven Entwicklung der Kassenlage.

Da die zweijährige Amtszeit von Volker abgelaufen war, wurde er mit dem Hinweis auf seine schon längere Tätigkeit als Kassenprüfer erneut zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig erneut für zwei Jahre gewählt - und er nahm die Wahl an.

Volker Hummel berichtete nun von der Kassenprüfung, die er mit Günter Wißmann durchgeführt hat und bei der keinerlei Mängel festgestellt wurden. Er bat um Entlastung des Vorstands, welche einstimmig gewährt wurde.

Kommen wir zu den Ehrungen!

Zum **Mitglied des Jahres 2024** wurde Tony van Rijssen ernannt, der sich insbesondere sehr intensiv um den Bereich Tischtennis verdient gemacht hat!

Für herausragende Leistungen im Bereich **Schwimmen** - insbesondere Erfolge bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften, Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften, Aufstellung neuer Vereinsrekorde und noch einiges mehr wurden

Lara Kinze, Malia Lübbermann, Anni Menken, Tjalda Brink, Charlotte Brouwer, Bente und Ande Brink, Evelyn und Hayley Harmelink, Lena und Luca Schipper sowie Fijona (fehlte) und Leefke Koops geehrt.

Für tolle Ergebnisse und gute Leistungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wurden vom **Badminton** Lucy Kopec sowie Tamino Treustedt und Tim Lohuis (beide fehlten) geehrt.

Vom **Handball** wurden für die Meisterschaft folgende Mannschaften geehrt:

C1 weiblich - Meister Landesliga

C2 weiblich - Meister Regionsoberliga

A männlich - Meister Regionsoberliga

Bei den Ehrungen für **langjährige Mitgliedschaften** waren folgende Mitglieder anwesend und habe ihre Ehrungen entgegengenommen:

Ehrung für **50 Jahre Vereinsmitgliedschaft**:

Jan Hindrik Balderhaar
Gerd Möhlenkamp
Olaf Beernink
Silke Treustedt

Ehrung für **25 Jahre Vereinsmitgliedschaft**:

Ewald Straten

Zum Abschluss wurde noch der Termin des Seniorennachmittags 2025 - geplant am 15. November 2025 - bekannt gegeben und da keine weiteren Anträge vorlagen, konnte die Sitzung geschlossen werden.

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!

Stephan Forke
Vorsitzender

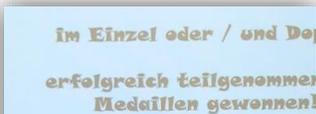
hier ein paar Bilder der Mitgliederversammlung 2025:



Mitglied des Jahres

Tony van Rijssen

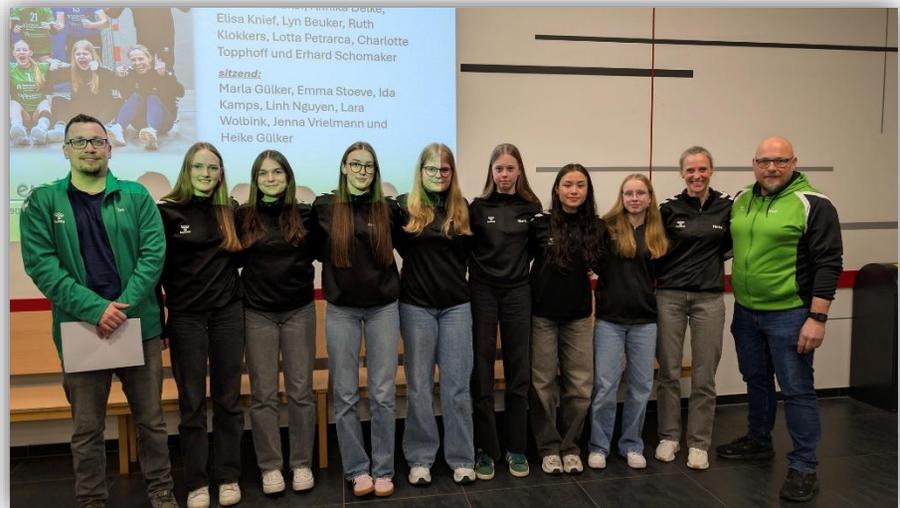
Ehrung Schwimmen



Ehrung Badminton

C1 weiblich

Ehrungen Handball



C2 weiblich



A männlich



50 Jahre und 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft



Symptome eines Herzinfarktes

Frauen und Männer ticken anders, daher ist es wichtig, die unterschiedlichen Symptome zuzuordnen zu können.



Quelle: <https://www.focus-gesundheit.de/magazin/risikofaktor-cholesterin>

Fahrradhelm - warum nicht?!



** Radfahrer leben auf den Straßen gefährlicher als andere Verkehrsteilnehmer. Deshalb sollten sie mit Köpfchen unterwegs sein. Das beinhaltet vor allem auch, einen Kopfschutz zu tragen, wie Experten immer wieder betonen. Denn ein Fahrradhelm kann wie eine „Knautschzone für den Kopf“ vor üblen Verletzungen schützen. Vor diesem Hintergrund sollten Radler – auch auf kurzen Strecken oder jetzt im Sommer, wenn der Fahrradhelm bei heißen Temperaturen als besonders störend empfunden wird – nicht auf diesen Kopfschutz verzichten. **

Quelle: <https://www.goslar-institut.de/recherche-tipps/verkehrssicherheit/fahrradhelm-die-knautschzone-fuer-den-kopf/>



GEBURTSTAGSGRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern in 2025:

Geb.	Name	Geb.	Name			
70	Blokker, Ulla	85	Tegeler, Gesine			
	Börgeling, Hans Joachim		Warmer, Henni			
	Brookhuis, Andina					
	Brünink, Heinz		86	Baal, Berendine		
	Joost, Jenni			Beyer, Rosemarie		
	Kamps, Karl			Hammer, Heinrich-Gerhard		
	Keune, Klaus-Jürgen			Kath, Martha		
	Klose, Aleida			Nickl, Gisela		
	Köth, Hannegret			Schulz, Wilhelm		
	Neumann, Erna			Slüter, Gerda		
Radtke, Ellen	Wassenberg, Adelheid					
Schlieper, Carla	Wegner, Peter					
Völker, Helene						
Vorrink, Friedhelm	87	Bode, Lucie				
		Eistrup, Carla				
75		Barkhuis-Thelen, Ursula	Lankhorst, Dietrich (Dieter)			
		Brenner, Friedel	Warmer, Johann			
		Brinkmann, Beate				
		Bürgel, Jutta	88	Balderhaar, Henni		
		Egbers, Johanne		Denkena, Rosa		
		Fahrendorf, Renate		Gröninger, Ilse Ruth		
		Frankenberg, Rosemarie		Kolde, Albert		
		Honekamp, Hermann		Reineke, Wilhelmine		
	Lindschulte, Helga	Schwertheim, Anton				
	Pogorzelski, Werner					
Reurik, Zwanette	89	Brinkman, Ingeborg				
Riedel, Rita		Löffers, Hannelore				
Rupert, Hennie						
Verleysdong, Anni		92	Borggreve, Alide			
			Molendyk, Gesine			
80			Aink, Gerritdina	Pötter, Ferdi		
			Fremder, Hans Jürgen			
			Gysbers, Waltraud	93	Bossemeyer, Heinz	
			Hoppen, Marianne		Müller, Christel	
			Jäger, Christel			
	Schnieders, Elisabeth		94		Borrink, Gesine	
	Wulf, Annedore					
					96	Demny, Günter
	85	Föbker, Waltraud				
		Meyerink, Henny				97
Prinz, Ruth						
Schiller, Helga						
Täuberecht, Hans-Jürgen						

NACHRUFE

**Das Sterben gehört zum Leben dazu.
Jeder Weg endet einmal, aber alle hinterlassen Spuren.
Diese Spuren der Erinnerung füllen zwar nicht die entstandene Lücke,
halten jedoch ihr Andenken wach.**



Wir möchten unseren verstorbenen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement, ihre Leistungen und die erwiesene Vereinstreue danken. Ihr Andenkern werden wir in Ehren halten und für ihren letzten Weg wünschen wir ihnen, dass sie in einer guten Welt sanft aufgefangen werden.

In stillem Gedenken an unsere
- seit Erscheinen der letzten Vereinszeitschrift -
verstorbenen Mitglieder

**Ernst-Heinrich Prinz
Hindrika Egbers
Brunhilde Brenner
Helga Demny
Jan Harm Molendyk
Gerd Heiliger**

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Turn- und Sportverein Neuenhaus von 1907 e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 12.03.2025

Ort: Mensa Wilhelm-Staehle-Schule Neuenhaus

Zeit: 19:00 – 19:50 Uhr

Teilnehmer: 90 Teilnehmer (siehe Anwesenheitsliste)

Tagesordnung – laut Einladung

- TOP 1 Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2 Genehmigung(en)
 - a) des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024
 - b) der Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2025
- TOP 3 Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder
- TOP 4 Wahl eines Kassenprüfers
- TOP 5 Berichte des Vorstands, insbesondere der Jahresbericht 2024
- TOP 6 Bericht der Finanzwartin (Kassenbericht)
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Entlastung des Vorstands
- TOP 9 Ehrungen
- TOP 10 Anträge (lagen bis zum 31.01.2025 nicht vor)
- TOP 11 Verschiedenes

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Stephan Forke eröffnet die Mitgliederversammlung 2025. Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde.

Begrüßt werden alle erschienenen Vereinsmitglieder.

Der Vorsitzende berichtet, dass das Motto „Wir sind bunt!“ Teil des Vereins ist und bleibt. Weder Farbe, Religion oder Geschlecht spielen eine Rolle. Der Verein steht für Freiheit, Demokratie und ein gemeinsames Miteinander der Mitglieder und er soll ein sicherer Hafen bieten. Regeln und Gesetze sollen eingehalten werden z.B. in der Jugendarbeit. Extreme Meinungen werden nicht unterstützt.

2. Genehmigung(en)

a) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll stand in der Vereinszeitschrift 2024 und lag seit 18:00 Uhr vor Beginn der Sitzung im Saal zur Einsicht aus. Der Inhalt des Protokolls steht sinngemäß auf der Homepage.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 13.03.2024 wird mehrheitlich, mit einer Enthaltung, von der Mitgliederversammlung genehmigt.

b) Genehmigung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2025

Die vorgesehene Tagesordnung ist mit der Einladung, die entsprechend der Satzung ordnungs- und fristgemäß erfolgt ist, bekannt gegeben worden. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder

Die Anwesenden gedenken sechs verstorbenen Vereinsmitgliedern:

- Annelie Börgelink (02.02.2024)
- Gerd Stemberg (06.06.2024)
- Harm Krol (25.07.2024)
- Ernst-Heinrich Prinz (11.11.2024)
- Hindrika Egbers (26.01.2025)
- Hilde Brenner (04.03.2025)

Allen Verstorbenen wurde mit einer Zeitungsanzeige in den Grafschafter Nachrichten und einer Gedenkmminute auf der Jahreshauptversammlung gedacht.

4. Wahl eines Kassenprüfers

Als Kassenprüfer wird vorgeschlagen:
Volker Hummel

Er übt diese Tätigkeit schon einige Jahre zur vollsten Zufriedenheit aus und würde dem Verein seine Dienste auch weiterhin zur Verfügung stellen.

Aktuelle Kassenprüfer sind Volker Hummel und Günter Wißmann.
Volker Hummel wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

5. Berichte des Vorstands

a) Vorsitzender – Stephan Forke

Der Vorsitzende berichtet, dass im abgelaufenen Jahr zwar die Beiträge erhöht wurden, die Mitgliederzahl aber relativ stabil geblieben ist.

Außerdem erläutert er, dass die Hermann-Lankhorst-Halle renoviert werden soll. Die Stadt stellt dafür Geld aus ihrem Haushalt bereit. Der Beginn der Bauarbeiten steht noch nicht fest. Ein Termin wird, wenn bekannt, kommuniziert.

Während der Bauphase müssen alle Abteilungen und Vereine zusammenrücken.

b) Geschäftsführerin – Gunda Brink - Jahresbericht 2024

Die Zahlen beruhen auf der Bestandserhebung vom 01.01.2025.
Derzeit liegt die Zahl der Mitglieder bei rund 1200.

Dazu kommen rund 90 Teilnehmerinnen aus „Babys in Bewegung“ und ca. 10 Teilnehmerinnen im Mamafit-Kurs.

Die Männerfitness und die Rückengymnastik werden seit dem Sommer nicht mehr als Kurs angeboten.

Leider musste die Leichtathletikabteilung aus personellen Gründen aufgegeben werden. Hier konnte kein neuer Trainer gefunden werden. Auch die Männerfitnessgruppe wird ab April nicht mehr von Sidney Kessler geleitet.

Im Bereich Kindertanz gibt es eine neue Übungsleiterin. Anja Holte hat seit heute die Leitung übernommen. Sie steckt derzeit mitten in der Ausbildung zur Übungsleiterin C-Fitness/Gesundheit und wird den TuS in den nächsten Jahren hoffentlich tatkräftig unterstützen

Im Wechsel mit Gerhilde möchte sie sich bei der Gymnastik 65+ einbringen. Sie wird auch die Männerfitnessgruppe übernehmen. Der Vorstand ist sehr froh über diese Unterstützung.

Das Angebot Flagfootball endete in diesem Jahr, nach kurzer Probephase, wieder.

Ein Dauerbrenner sind nach wie vor die sechs Kurse „Babys in Bewegung“, die jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag stattfinden. Auch die Mamafit-Gruppe ist in diesem Jahr gewachsen und trifft sich montags ab 9:30 Uhr zum gemeinsamen Walken und zur Fitness mit Baby.

Aktive in den Abteilungen: Turnen (inkl. Volleyball und Prellball) 749, Handball 204, Schwimmen 86, Badminton 52, Tischtennis 39, Boule 16

6. Bericht der Finanzwartin

a) Bericht der Finanzwartin (Kassenbericht) - Finanzwartin: Gunda Brink

Finanzübersicht 2024

Gesamtkostenaufteilung für 2024

Sportbetriebskosten	64%
Allgemeine Kosten	36%

Gesamteinnahmenaufteilung für 2024

Beiträge Mitglieder	60,7%:
Kurse	18,2 %
Zuschüsse, Spenden:	21,1%:

Ausgaben:	191.201,03 €
Einnahmen:	203.492,06 €
Überschuss:	12.291,03 €

Rücklagenübersicht - 2024

TUS 125 Jahre	12.000,00 €
Ausstattung	5.933,70 €
3-Monats-Beiträge	27.000,00 €
Bulli's	43.000,00 €
<hr/> Rücklagen gesamt	<hr/> 87.933,70 €

7. Bericht der Kassenprüfer

- Kassenprüfer: Volker Hummel und Günter Wißmann

Die Kassenprüfung hat am 26. Februar 2025 stattgefunden. Volker Hummel teilt mit, dass die Kassenprüfer die Kasse des Geschäftsjahres 2024 geprüft und für in Ordnung befunden haben. Den Prüfbericht haben sie mit ihrer Unterschrift auf dem Kassenbericht abgegeben.

8. Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer lassen die Mitglieder aufgrund ihres Prüfungsergebnisses über die Entlastung abstimmen. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstands wird einstimmig zugestimmt.

9. Ehrungen und Verabschiedungen

Ehrungen

Mitglied des Jahres 2024

Ehrung für besondere Leistungen im TuS Neuenhaus und als Anerkennung seiner Tätigkeit zum Wohle des Vereins

Tony van Rijssen

PROTOKOLL DER JHV / MV 2025

Sportlerehrungen 2024

Schwimmabteilung:

Teilnahme auf Bezirks-, Landes oder/und Norddeutscher Ebene mit starken Leistungen
Bente Brink, Ande Brink, Tjalda Brink, Charlotte Brouwer, Evelyn Harmelink, Hayley Harmelink, Lara Kinze,
Fijona Koops, Leefke Koops, Malia Lübbermann, Anni Menken, Lena Schipper, Luca Schipper
Ehrung durch: Judy Koonstra-Harmelink

Badmintonabteilung:

erfolgreiche Teilnahme an Regions-, Bezirks- und Landesmeisterschaften im Einzel oder / und Doppel
Lucy Kopec, Tim Lohuis, Tamino Treustedt
Ehrung durch: Silke Treustedt

Handballabteilung:

Mannschaften Handballabteilung:

weib. C1 – Meister Landesliga Saison 2023/2024

Ehrung durch: Stefan Kieft

weibl. C2 – Meiter Regionsoberliga 2023/2024

Ehrung durch: Stefan Kieft

männl. A – Meister Regionsoberliga 2023/2024

Ehrung durch: Stefan Kieft

Ehrungen langjähriger Mitgliedschaften

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft

anwesend: Jan Hindrik Balderhaar, Olaf Beernink, Gerd Möhlenkamp, Silke Treustedt

abwesend: Thomas Beyer, Marc Brill, Ralf Pötter

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

anwesend: Ewald Straten

abwesend: Patrick Egbers, Chris-Marian Forke, Till Justin Hendriksen, Friedbert Hollmann, Lea-Sophie
Herbst, Janek Kuiper, Annika Nyhuis, Frank Wübben

10. Anträge

Anträge konnten gemäß Satzung bis zum 31.01.2025 eingereicht werden. Es lagen keine Anträge vor.

11. Verschiedenes

Termine 2025

Termin Seniorennachmittag - geplant am 15. November 2025

Stephan Forke bedankt sich abschließend bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und schließt die Jahres-
hauptversammlung 2025.

Neuenhaus, 23. März 2025

Gez.: Stephan Forke
Vorsitzender

Melanie Lübbers
Protokollführerin

RÄTSELSEITEN - LÖSUNGEN

Gehirnjogging

Wie viele Würfel sind es?



- 1 Würfel
- 1 Würfel
- 4 Würfel
- 6 Würfel
- 12 Würfel

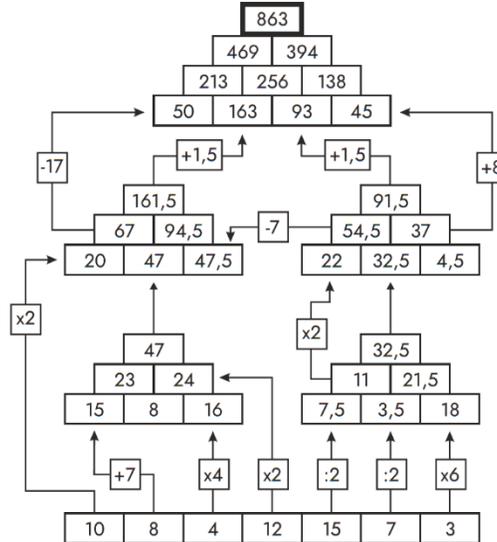
Es sind 72 Würfel!

Lösung



Zahlenmauer MIX

Rechenspaß für Kinder und Erwachsene



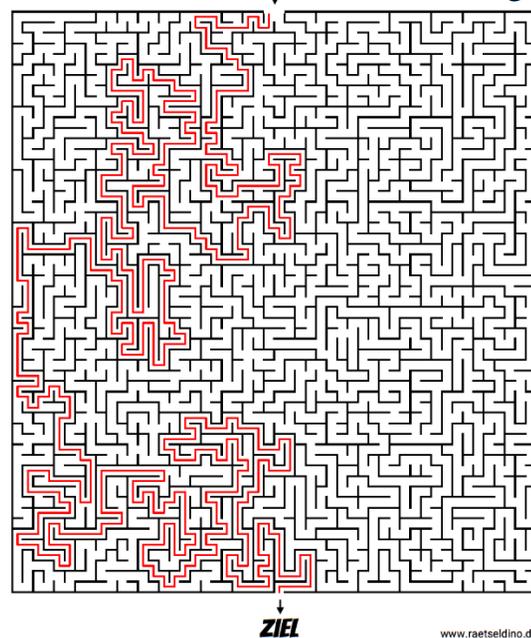
Lösung

www.raetseldino.de

	S	I	F	S	O	R						
S	P	I	O	N	A	G	E	S	H	O	W	
	U	N	D		I	N	E	R	T		B	H
A	L	S		P	R	O	F	I		B	E	I
	E	U	R	O		M	E	T	R	O		S
U	N	L	U	S	T		S	T	A	T	U	T
		I	N	T	A	K	T		T	A	T	
A	H	N		E	T	A		S	E	N	A	T
	A		G	R	A	N	A	T		I	H	R
S	U	V	A		R	U	B	R	I	K		O
	P	O	L	O		T	I	E	R		E	S
S	T	R	A	S	S	E		B	R	E	I	T
	H	I	N	A	B		L	E	W	I	S	
T	A	G		K	A	T	E		E	S	T	E
	U		W	A	H	R	U	N	G		E	I
O	S	S	I		N	U	T	E		R	E	H
		E	E	G		S	E	R	G	E		Ü
K	O	R	S	E	T	T		V	A	G	A	L
	M	I	E	N	E		R	E	B	E	L	L
E	I	N		F	E	G	E	N		L	E	E

LABYRINTH RÄTSEL

FÜR ERWACHSENE



www.raetseldino.de

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER

FINDE DIE 12 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!



Lösung

Detektiv Paul und die alte Burg



Lösung:

	Angestellter 1	Angestellter 2	Angestellter 3
Beruf:	Koch	Butler	Gärtner
Name:	Patrick	Paul	Peter
Wo hat er sich um 23 Uhr aufgehalten?	In der Küche im 2. Stock	Im Spiegelsaal im 1. Stock	Im Kräutergarten im Hof
Hat er um 23 Uhr etwas gesehen?	Schwarze Gestalt im Speisesaal.	Katze im 2. Stock beobachtet	Licht in der Küche

Hier sind die Hinweise:

- Der erste Angestellte ist der Koch.
- Der zweite Angestellte ist Paul und steht in der Mitte der Tabelle.
- Ein andere Angestellter heißt Peter.
- Paul ist der Butler vom Grafen Hohenstein.
- Patrick ist der Name vom Koch. Er steht links neben Paul.
- Den Gärtner sehen die Anderen sehr selten, da er meistens im Garten arbeitet.
- Peter behauptet, um 23.00 Uhr im Kräutergarten im Hof der Burg gewesen zu sein.
- Paul soll sich um 23.00 Uhr im Spiegelsaal im 1. Stock aufgehalten haben.
- Patrick war in der Küche, die sich im 2. Stock befindet.
- Peter hat um 23.00 Uhr noch Licht in der Küche gesehen.
- Paul hat im 2. Stock nur die Katze beobachtet, als die Wanduhr 23 mal schlug.
- Der Koch hat um 23.00 Uhr von der Küche aus eine schwarze Gestalt im Speisesaal gesehen.

Irgendetwas passt hier nicht zusammen?
Wer war der Dieb?

Es war Paul der Butler, er behauptet um 23 Uhr im 1. und im 2. Stock gewesen zu sein.



www.Raetseldino.de

★ Lösung ★

www.Raetseldino.de

4	6	5	2	3	1
3	2	1	5	6	4
5	4	6	1	2	3
2	1	3	4	5	6
6	5	4	3	1	2
1	3	2	6	4	5

Hochformat Sudoku Rätsel 11
leicht

Sudoku 6x6
für Kinder

Lösung



Antwort auf Rätselfragen:

- Hein muss keine Stufe hoch gehen, weil das Schiff ja mit steigt.
- 999 - einfach umdrehen
- Nach 48 Wochen treffen alle 4 Schiffe wieder zusammen in den Hafen ein (04.12.1953).
- Keiner. Nach dreimal Falten hat sie 8 Lagen Papier und kommt somit auf die achtfache Menge.
- Da Sie der Busfahrer sind, ist der Busfahrer genauso alt wie Sie.
- Weiß. Es muss sich um einen Eisbären handeln, da ein Haus, dessen Seiten alle nach Süden zeigen, nur am Nordpol stehen kann.
- Keine, es ist ein Loch.
- Ein Streichholz.
- Die Zeit.

Vereinszeitschrift



Wir bewegen ... euch!

Turn- und Sportverein Neuenhaus von 1907 e. V.

Saison 2024 / 2025 - 51. Jahrgang - 102. Ausgabe

Impressum

Herausgeber Turn- und Sportverein
und Anschrift Neuenhaus von 1907 e. V.

Schulstraße 2, 49828 Neuenhaus
Tel: 0 59 41 / 775 995 0
eMail: info@tus-neuenhaus.de

Vorsitzender **Stephan Forke**
eMail: stephan@tus-nhs.de

**Redaktion
und digitale
Fertigung** **Stephan Forke - TuS Neuenhaus**

**Die Vereinszeitschrift erscheint 1 x pro Jahr
und steht kostenlos zur Verfügung.**

Sie kann ebenfalls elektronisch über die Homepage des TuS gelesen und runtergeladen werden.

Die Zeitschrift darf ohne vorherige und schriftliche Zustimmung des TuS Neuenhaus nicht auf anderen Seiten eingebunden, vervielfältigt, nachgedruckt und ganz oder auszugsweise auf andere Arten und Weisen verbreitet werden!

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr!

Auflage 500 Exemplare

Druck **KOMPETENT IN PRINT**
KIP **Grafische Betriebe KIP
GmbH & Co. KG**
Morsstraße 40, 49828 Neuenhaus
Tel: 0 59 41/60 50
eMail: welcome@kip.de

Das © aller Bilder und Bildchen liegt bei ihren Erstellern!

Das © der Piktogramme liegt beim DOSB/Sportdeutschland!

Eine weitere Verwendung der Bilder, insbesondere die Verbreitung in sozialen Medien, ist daher ohne vorherige und schriftliche Abstimmung mit dem TuS Neuenhaus nicht zulässig!





Finanzplanung ist Lebensplanung.

**Mit Ihrer persönlichen
Finanzstrategie.**

Informieren Sie sich jetzt über das
Sparkassen-Finanzkonzept unter
www.sparkasse-nordhorn.de



Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim
zu Nordhorn**

**Sport ist Leben
Vereinsport ist Gesellschaftsleben
Gemeinsam – nicht einsam
mach mit**

Nur das WIR gewinnt!



Wir bewegen ... euch!

Turn- und Sportverein Neuenhaus von 1907 e. V.

118 Jahre TuS-Neuenhaus

Gemeinschaft macht STARK!



Wir bewegen ... euch!

Turn- und Sportverein Neuenhaus von 1907 e. V.